Aufgebot.

Rr. 11 334. Auf Ableben bes Landwirths Wilhelm Gutighr von Rollmarbreuthe fielen beffen Rindern folgende Liegenschaften auf der Bemartung Rollmargreuthe eigenthum= lich zu und zwar:

1) bem Landwirth Wilhelm But= jahr in Rollmarsreuthe:

Mathias Cherle: 2) der Chriftine geb. Gutjahr

Chefrau des Maurers Johann Reufein in Emmenbingen:

a. Lagerb. Nr. 427. 18 ar Christian Lupberger und Andreas

50 qm Wald im Hornwald neben Zwiegerfeld neben Andreas Schwaab und Chr. Gutjahr Wittwe, tax. 700 M ber Gemeinde und Christian Lup-

3) der Maria Gutjahr, ledig in Rollmarsreuthe:

Lagerb. Nr. 460. 9 ar 14 gm Georg Roser Erben;

jährig, unter Vormundschaft bes Mathias Lupberger von da:

Lagerbuch Nr. 999. 20 ar 25 Mathias Lupberger und Christian Lupberger.

titels versagt der Gemeinderath in haben die Genannten durch ihren Emmendingen das Aufgebotsverfahren beantragt. Es werden alle Diejenigen, welche an den bezeichneten Grund= ftuden in ben Grund= und Pfand= buchern zu Kollmarsreuthe nicht ein= getragene und auch fonft nicht be= kannte bingliche ober auf einem Stammguts= ober Familiengutsver= bande beruhende Rechte zu haben glauben, aufgefordert, folche längftens in dem vor dem hiefigen Amtsge=

Montag, 28. November d. 3. Vormittags 9 Uhr,

ftattfindenden Termine anzumelben widrigenfalls die nicht angemelbeten Unsprüche den Aufforderungstlägern gegenüber für erloschen erflärt würden. Emmendingen, 6. August 1892.

Gr. Amtsgericht.

gez. Burger. Dies veröffentlicht Der Berichtsichreiber. Jäger. (3093)

Wöblirtes Zimmer sofort an einen anständigen Herrn au vermiethen.

Wittwe Dioid, Oberstadt 317 Sofort zu vermiethen eine Wohnung von 3 Zimmern mit Bugehör in angenehmer Lage

Räheres in der Exped. d. Bl. Ginen

sprungfähig, hat zu verkaufen

Zerbrod)ene

Gegenstände jeder Art kittet man am allerbesten mit Pluß:Staufer's Univerfaltitt. Hecht und billig bei Conrad Qut in Emmendingen.

Geld-Lotterie. 1 = 50000 Zleh. 6./7. Septbr. 1 = 20000 Loose 3 M. (Liste u. Porto 30 Pf.) gegen Postanweisung

1 = 10000 1 = 5000 10 = 1000 20 = 500 100 = 200 200 = 100 400 = 50 2500 = 40 basr Geld. oder Nachnahme versendet Rob. Th. Schröder,

Steigerungs = Ankündigung

Am Donnerstag, den 1. Septemver 1002, Wormittags 10 Uhr, werben im Nathhause zu Sexau dem verwittweten Landwirth Martin Gutjahr von dort die nachgenannten Liegen= Um Donnerstag, ben 1. September 1892, schaften ber Gemarkung Segan in Folge richterlicher Verfügung einer noch maligen Versteigerung ausgesetzt und als Eigenthum endgültig zugeschlagen, wenn ber Schätzungspreis auch nicht erlöft wirb.

1. Lagerb. Nr. 62. 44 Ar 91 Meter Hofraithe und Lagerb. Mr. 724: 7 ar 62 qm | Sausgarten im Ortsetter mit Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Ader und Wiefen im Baumgarten Wafch= und Badhaus nebst fonstigen Zugehorden, neben Wilhelm neben Mathias Lupberger und Zehner, Chrift. Hambrecht und Ortsstraße, taxirt 9000 M

2. Lagerb. Nr. 218. 8 Ar 78 Meter Reben in ber Burghalben, neben Martin, Ernstine, Ernst und Otto Gutjahr, taxirt 360 M 3. Lagerb. Nr. 357. 4 Ur. 64 Meter Rebfeld im Burgstall neben F. W. Preiß und Martin Gutjahrs Erben, taxirt 200 M 4. Lagerb. Nr. 709. 12 Ar 29 Meter Wiesen auf der

5. Lagerb. Nr. 1100. 25 Ar 38 Meter Wiefen im Behner= 6. Lagerb. Rr. 1298. 17 Ar 38 Meter Ackerland im

7. Lagerb. Nr. 1413. 39 Ar 6 Meter Wiesen im Dertel neben C. Fr. Gutjahr und Christian Mench, taxirt 8. Lagerb. Rr. 1414. 33 Ar 30 Meter Wiesen im Dertel neben Georg Becherer und Georg Sick, taxirt

9. Lagerb. Nr. 1423. 1 Heftar 74 Ar 69 Meter Aderland Ader auf den unteren Lerchmatten und Wiesen im Dertel, neben Georg Sick und andern, eventuell 10. Lagerb. Nr. 1435. 42 Ar 84 Meter Balb im Dertel

4) der Wilhelmine Gutjahr, minder= neben Mathias Rehm und Christian Mench, tagirt 11. Lagerb. Nr. 1455. 38 Ar 70 Meter Wald und Weg im Schoren neben Georg Sid und Aufstößer, tagirt . . 12. Lagerb. Nr. 1482. 72 Ar 36 Meter Ackerland und

am Ader in der Langfuhr neben Rain allda, neben Salomon Buhrer und Aufstößer, taxirt . 1400 M 13. Lagerb. Nr. 1504. 51 Ar 75 Meter Ackerland und Rain im Kernlosen neben Chr. Schillinger und Güterweg, ventuell

14. Lagerb. Nr. 1548. 60 Ar 21 Meter Walb und Weg Rollmarsreuthe die Gewähr und im Reichenbächle neben C. L. Sexauer und andern, tarirt 15. Lagerb. Nr. 1668. Il Ar 44 Meter Wald im Bevollmächtigten Agenten Throm in Schlechtberg neben Andreas Wolfsperger und Wilh. Schrodi, tax. 125 M

> Gesammtanschlag 22390 Dt Emmendingen, ben 8 August 1892. Der Bollftredungsbeamte.

C. Nagel, Notar.



Die Stadt Maldtirch versteigert am Mittwoch, den 17. de Mits., Bormittags 9 Uhr aufangend,

ihren Gemeindewalbungen folgendes Brennholz an den Meistbietenden:

77 Ster buchenes Scheitholz " tannenes eschenes eichenes buchene Prügel I. " gemischte eschene aspene " tannene crlene 347 " buchenes Klotholz

93 " tannenes "
400 Stück tannene Wellen, sowie 2 Loos Schlaaraum.

Genanntes Holz sitt auf bem vordern und hintern Holzplat im Altersbach, auf dem Holzplat am Heimederschlag, auf dem Holzplat im Anobelbobel und am neuen Weg dafelbit.

Die Busammenkunft findet zu besagter Beit, bei guiem Wetter auf dem vordern Holzplatz im Altersbach, bei Regenwetter im Rathhaufe dahier statt.

Waldfird, den 9. August 1892

Der Gemeinderath.

Gine gefunde, fraftige

Amme

wird gesucht von

Frau Dr. Nadler, Heil-Anstalt.

Kohlensaure Stahl-Soolbäder.

Größerer Kohlenfäure-Gehalt als Kissingen, Ranheim, Denhn-hausen. — Sommer- und Winterfur. — Angezeigt bei Scrophulose, Blutarmuth, Frauenfrantheiten, Rhenmatismus, Gicht, Bergleiben, Rervenkrautheiten.

Solzmarktplat 14, Eingang Adelhauserftraße, gegenüber ber "Berberge".

Freiburg i. Br. Dr. med. Riedlin, praft. Arzt und Spezialarzt für Sals:, Rafen: u. Ohrenleiden.

Zweite Münfterbau Geld-Lotterie

zur Wiederherstellung des Münfters

gn Freiburg i. B.

Biehung am 6. u. 7. September 1892

Postanweisung zu beziehen.

Baar ohne Abzug. 1 Gew. à 50000 = 500001 "a 20000 = 200001 ... a 10000 = 100001 , a 5000 = 5000 $10 \text{ , a} \quad 1000 = 10000$

Die Loofe & 3 Mk. find von bem 20 , a 500 = 10000Carl Heintze, Berlin VV., 100 " à 200 = 20000 100 = 20000übernommen und von demfelben gegen Einsendung des Betrages auf 400

Beder Bestellung find für Porto und Gewinnliste 30 Pf. beizusügen. 50 Kunstwerthe von 45000 Der Münsterbauverein zu Freiburg i. B. 3284 Gewinne = 260000 l. Loosversandt auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Morddeutscher Llond

Wremen. Befte Reifegelegenheit. Nach Newport wöchentlich dreimal, bavon zweimal mit Schnelldampfern. Nach Baltimore mit Postbampfern wöchentlich einmal.

Deeanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage, mit Bostdampfern 9-10 Tage. Nähere Ausfunft burch Conrad Lut, Afm. in Emmendingen, Lothar Sirtler, Rim. in Endingen.

Payne's Illustrirter

(ungerechnet vier humoristische Gruppenbilder in Buntdruck)

Sechs Extra-Beilagen:

Oeldruckbild Gefallich Dir? | Deutsche Kinder - Spiel-Portemonnai-Kalender in karte. Franz. Kinder-Spielkarte. Goldblech-Etui, Wandkalender zum Auf-Plan des Reichstags-Sitzungs-Saals. hängen,

Preis mit 6 Beilagen 50 Pfg.

Krane, Waldkirch,

Schulstrafte 6. Atelier zum Anfertigen von fünstlich. Gebiffen, Plom= biren, Schmerzlose Zahn= overationen.

Sprechstunden: Bormittaas -1 Uhr. Nachmittaas 2—7 Uhr

Das Geheimniss THE PARTY AND ANY THE PROPERTY OF THE PARTY affe Da i ure mate ten ent Santangiblage, wie: Weleffe , Aumen, Glochten, Leberflecte, ubelitechenben Echnorif ic ju vertreiben, be-

Acht in taginden Baidungen mit Carbot Theor for we fel Seife Apotheker Buisson, Emmendingen.

MAGGI'S Empres würze ift in H. Hauck,

Colonialmaaren: u. Delitateffenhol Leere Fläschchen werben billigft nachgefüllt Birkenbalsam-Seife

von BERNH. SCHREYER & Co., Berlin ist wegen ihres vegetabilischen Gehaltes die einzige Seife, welche sich gegen Mitesser, Pickelchen etc. bewährt hat und einen wunderbar zarten Teint erzeugt.

a Stück 50 Pfg. Georg Zapf, Friseur, Emmendingen.

Hirschhornöl

Bremfenől Steinől

Ebieről

in bekannter, bickfließenber Waare, empfiehlt zu billigsten Breifen

Das älteste u. größte Bettfedern - Lager

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfb.) gute neue Bettfedern für 60 Bf. b. Bfb. vorzal. gute Sorte M. 1,25, prima Halbdaunen nur M. 1,60 und M. 2. reiner Flaum nur M. 2,50 und M. 3. (2963) Bei Abnahme v. 50 Pfb. 5 % Rabatt Umtausch bereitwilligft. Fertige Betten (Oberbeit, Unter

die Apotheke.

Dienstag, Donnerstag u. Samstag

mit ben Beilagen

Muftrirtes Unterhaltungsblatt

Braktifde Mittheilungen

für Sanbel und Gewerbe, Saus- unb

Landwirthicaft.

M. 97.

ochberger Pote

vierteljährl. Mt. 1,25,

Rebaktion, Drud und Berlag von A. Dolter in Emmendingen.

Emmendingen, Donnerstag 18. August.

Der abonnements - Preis

beträgt

Inferate:

Raum 10 Pfg.

im Rellamentheil 20 Pfg.

Bor 25 Jahren, am 17. August 1867, wurde bie Brenner-Gifens | was er bem Spott ber Gelehrten jum Trot gesucht hatte, bahn eröffnet, b. h. die 127 km lange Strede awischen Innabrud und Bogen, die fürzeste Schienenverbindung amischen bem öftlichen Deutschland und Italien. Der bebeutungsvolle Bau ist zwar in späterer Zeit durch andere noch großartigere Bahnbauten in Bezug auf Schwierigteit und Kühnheit noch überboten worden, immerhin aber bilbet bie Brennerbahn ein beachtenswerthes Monument menfch: licher Schaffenstraft und Ausbauer. Die Bahn befitt gewaltige Rurven, 27 Tunnel (ber längfte 855 Det. lang), Stubmauern von 26 Meter bobe und Biberlager von 6 Meter Starte.

Bor 40 Jahren. am 18. Angust 1852, schuf fich ein Mann feine wenig beneibenswerthe Unfterblichkeit, beffen Rame, an und für fich eigenthümlich burch bie Busammenstellung von Klassicität und Banalismus, noch immer unvergessen ift, tropbem bie Ereignisse alls mählich zu verblassen beginnen, in benen er eine Rolle spielte. Diefer Mann war Herr Dr. Hannibal Fischer, olbenburgischer Staatsrath, und seine helbenthat war die Versteigerung ber beutschen Staatbrath, und seine helbenthat war die Bersteigerung der beutschen Flotte, die in den Tagen der Begeisterung zum Theil aus Beiträgen des beutschen Volkes geschaffen worden; jene Bersteigerung, hannis dal Fischer vom deutschen Bundestage übertragen, geschah am genannten Tage. Wie der unglückselige Bundestag, diese "Institution gegen das deutsche Bolt", die einzige Behörde sein konnte, die den ebenso lächerlichen, als widersinnigen Beschluß des Flottenwerkauses saste, so war auch Hannibal Fischer so ziemlich die einzige Bersonslichteit, die diese schmutzige Arbeit leisten mochte. Dieser Mann bewies vor und nach dem Flottenverlauf, daß er das Wort "Scham" nie gekannt hat; er war ein ebenso rückschloser, als unwissender Reaktionär, der sich zu Allem gebrauchen ließ. Was wohl herr Reaktionar, ber fich ju Allem gebrauchen ließ. Bas mohl Bert Hannibal Fischer sagen murbe, wenn er heute bie beutsche Flotte fage !

Bor 100 Jahren, am 29. August 1792, kam es in bem Feldzuge ber Berbündeten (Desterreich und Preußen) gegen Frankreich zum ersten Treffen. Bei Pontoi schlug ber preußische General, Fürst Friedrich von Sobenlohe : Ingelfingen, die Frangofen in die Flucht. Das war der Anfang des "Feldzuges in die Champagne", der fiegreich und vielversprechend begann, aber ein recht flagliches Enbe nahm.

400 Jahre

waren es am 5. August, feit Christof Columbus von bem fpanischen Bafen Balos aus die Fahrt antrat, au welcher er Umerita entbedte. Rur brei tleine Schiffe hatte ber bamals 35jährige Seeoffizier zur Berfügung. Mit biefen wollte er einen furgeren Weg nach Indien und 3 pan, bem marchenhaft reichen Lanbe, suchen. Der bamalige Weg ging um Afrita berum, man brauchte also febr lange Beit. (Beute ift der Weg burch ben Durchstich ber Landenge von Suez fehr gefürzt.) Columbus alfo, ber von ber Rugels gestalt ber & be icon fest überzeugt mar, glaubte, bag bie Fahrt gegen Westen unbedingt nach Japan führen muff:. Daß es noch mehr Erotheile außer Europa, Ali n und Aprika geben tonne, ichien ibm, wie auch ben Belebiten feiner Beit, undenkbar. Gine Weltkarte bes florentinischen Arztes Tos-Planelli, mit bem er in Briefm diel fand, zeigte in gerader westlicher Richtung von ben Azoren und ben Ranarischen

Injeln Japan. Columbus' erfte Fahrt (er machte beren brei nach Amerita) begann mit einem Wirggeschid: icon am britten Tage nach ber Ausfahrt, noch in bekannten, viel befahrenen Bemaffern brach bas Steuerruber eines feiner Schiffe und man mußte vier Bochen bei ben Kanarischen Safeln, Die ben Spaniern gehörten, liegen bleiben, um ben Schaben auszubeffern. Erft am 6. September benann von Gomera, einer biefer Infeln, Columbus die Rabrt in bas Ungewiffe, fein unericutterlicher Bille und feine felfenfefte Ueberzeugung waren feine einzigen sicheren Leitsterne. Das Blud begünstigte ihn, wind und Better blieben ihm treu: tein gemultiger Sturm, teine langere Windfille forten bie Fahrt. Am 12. Oftober (also nach mehr als zweimonatlicher Fahrt) rief es jubeind: Land! Band! Columbus triumphirte. Er glaubte gefunden zu haben,

Spätes Glüd.

Während ber erften Tage nach Uebernahme ber Pflege buich bas Fraulein von Reimar blieb ber Rrante noch immer bewuß los, obgleich er in feinem Fiebermahn allerlet wirre Reben jubite. Dit batte er bie Ramen "Clementine" und "Orlov'us" auf ben Lippen, juweilen in gornigem Tone. Auch bas Bild eines iconen, aber treulofen Weibes jog haufig buich feine Traume, ft is aber verbrangt pon einer anderen lieblicheren Geftalt, Die ein tobtes Rinblein in ben Armen bicit und ibn mit bem Unil & eines Engels anschaute.

"Lucie! Luce!" fionte ber Rrante bann flebend. "Gleb mich nicht fo ant . . . D, bleib bei mir, bleib bei mit! 3h fannte i meber Dein Herz noch das meine. . . D mein Gott, mein Gott! Könnte ich jene Zit wieder jurudruten! Könnte ich Alles ungescheben machen! . . Wie bin ich so einsam, so einsam! Bom traurigen Morgen bis zur dusteren Nacht! . . . Coll mir benn nie nieder vers gleben merben? . . . D Luciel Luciel"

Es war bas Beich & bicfes Dtannes geme'en, bag er alle Bergen, bie ibm auf feinem Lebenswege bigegnet waren, gegen fich vers barten follte.

Ber Wind fact, wird Sturm ernten. . . . XVI. Die Tage murben ju Bochen, Die Bochen je: Mond n, und ioch

immier fdmebte ber Graf gwifden Beben und Los. Seine innere Erregung batte feinen Buftanb bebentlich gemacht. Schlaflos und jubilos lag er auf feinem Bett, aber noch immer war fein Beift abmefer b.

Ceine Pflegerin wich Zug und Racht nicht von feiner Gitte. Er mufite nichts von ibrer Unmefenbeit -- vor ihren Doren burchlibte er feine gange Birgangenbeit noch einmal, unter Rtagen und Seufgen - bis ior Berg weich wurde und Thranen innigften, tiefften Dit= empfindens ihren Augen entstromten und auf veine bleiche Sand niebertropften.

Endlich begannen feine Augen ihr ju folgen, wenn fie fich im gimmer um ibn ju ichaffen machte. Gine feltfam angftliche Frage lag bann in feinem Blid.

einen neuen Weg nach ber Ditufte von Afien. Bierin taufchte er fich; aber er hatte weit Größeres gefunden: bas Lanb, bas er betrat, bie fleine Infel Guanahani, mar nicht ein Theil Aftens, sondern geborte zu einem neuen, gewaltigen Erbtheil, ber fpater Amerita genannt wurde. Auf berfelben Rahrt entbedte er noch bie großen Bifeln Cuba und Sayti und grundete auf Bayti bie erfte europaifche Rolonie. Bare er nur noch wenige Tage in berfelben Richtung weiter gefahren, murbe er bas Festland Nordameritas, bie Rufte Rloribas, erreicht haben. Daß er einen neuen Erbtbeil entbedt batte, mußte Columbus nicht, er glaubte immer, Afien vor fich zu haben. Erft fpater murbe ber mahre Sachverhalt erkannt, hauptfächlich burch ben Forschungsreisenben Amerigo Bespucci, nach bem ber Erbtheil auch ben Namen Amerita erhielt. Das tann aber ben Rubm bes Columbus nicht fdmalern.

Nuch bas nicht, baß er hauptfächlich beshalb ausgezogen war. um Schätze und Macht zu finden. Neben biefen Beweg. gründen frieb ihn fein großer Wiffensburft und wohl auch ber Bunich, bas Chriftenthum ju verbreiten. Bas aber immer seine Beweggrunde waren, die That bes Columbus mar eine ber größten in ber Weltgeschichte. Mit ber Ent. bedung Ameritas murbe ber Menfc erft Berr ber Erbe. Bis babin war ben einzelnen Boltern nur ein verfcwindenb fleiner Theil ber bewohnten Erde bekannt. Um bas Land berum beinte fich ber Dzean aus, ben tein Schiffer ju burchfreuzen magte. Nachbem aber Columbus von Amerita gurudgekommen mar, bauerte es nicht lange, bag bie Erbe in ihrer gangen Ausbehnung betannt murbe. Raum 30 Rabre nach feiner Entbedungsfahrt trat Magelhaens jene große Fahrt an, burch welche bie Erbe jum erften Dale wirklich um. Schifft murbe. Das Meer borte auf, bie Bolter gu trennen, es verband fie vielmehr. Denn ju Baffer tonnte man Gegenben und Bolter auffuchen, die zu Lande aus taufenb Grunden unerreichbar maren. Noch beute ift es nur ichwer möglich, von Deutschland aus zu Lande nach ben dinefischen Bemaffern zu tommen, jur See ift es eine Leichtigteit.

Mit ber Entbedung Ameritas anberten sich bie Berbaltniffe ber gangen Welt, namentlich Guropas, von Grund aus. Deshalb rechnet man mit gutem Grunde vom Sahre 1492 an einen neuen Zeitraum. Mit ber Entredung Ameritas mar bas Mittelalter ju Ende, mit ihr beginnt bie "neuere Befchichte". Bor allem hatten bie Guropaer und mit ihnen bas Chriftenthum ein gewaltiges Rolonialland gewonnen, wo fie fich ausbehnen konnten. Das geschah benn auch balb, querft in Sudamerika, wo Spanier und Portugiesen sich niederließen und - freilich unter graufamer Bebrudung. felbft Ausrottung ber Gingeborenen - Die Berrichaft aemannen. Langfamer und foliber ging bie Besiebelung Nord. ameritas por sich. Die Englander, Die bahin zuerft aus, wanberten, verlegten sich mehr auf redliche Arbeit, auf die Maj. bes Raiser von dem Reichstangler burch Urbarmachung bes Bobens. Gold und Silber, das in Sub- nachsolgenden Bericht erbeten worden: amerita fich reichlich vorfand, wurde jum Glude Rorbameritas in ber erften Beit bort nicht gefunden. Babrenb bie fübameritanischen Staaten beute arm und beruntergetommen find, ift Nordamerita reich und ftart

Das zeigt zugleich bie größere Tüchtigfeit ber germanis ichen Bolter, ju benen mit ben Deutschen bie Englanber gablen. Die Deutschen felbft haben an bem Aufblühen Nord. ameritas großen, in monchen Begenben ben größten Untheil. Millionen und aber Millionen Deutsche haben mit ihrem

Eines Morgens redete er sie an, leise, zögernd. Das war Alles nur ein böser Traum . . . Nicht mahr, Lucie?" "Ja, Lieber, ju," antwortete die Pflegerin mit stodender Stimme. "Dacht ich mir's boch! ! . . Wann fommen benn nun Clemenstine, Orlovius und — und mein Knabe?"

feinen ftarten Urm um ben Benefenben. "Ich mußte ja, bag Du tommen murbift, mein lieber Cobn," fagte ber Graf leife. Wo aber bleibt Clementine, Diine Mutter,

und Orlovius? . . . Deine Augen werben fo fcmer. . . . 3ch bin mube. . . . Lag mich fclafen. . . . " Er fcblief Tag und Nacht, und biefer Schlaf brachte ibm neue Rraft.

Alls er endlich wieber ermacht mar, erinnerte er fich auch ber jungsten Bergangenheit: ber Fahrt von bem Schloffe am Beiber nach ber Turtet, ber Gefangenichaft feines Deffen, ber Briganten, bes Dlabdens mit ben berilichen Augen und feiner Pflegerin, Die fich

jest jedoch nicht mehr feben ließ. "Wo ift bie Dame geblieben, bie mir fo treu beigeftanben bat?" fragte er mit ungebulbigem Gebnen. . Ihre fantten Augen erinnerten mich. . . . Wo ift fie? Wer mag fie nur gemefen fein?"
Dettor beruhigte ihn mit freundlicher, liebevoller Rebe; er murbe

bie Dame bolb wieber feben - noch aber muffe er ruben, ruben Der Graf gab fich gufrieden und legte fich gebuldig wieber

Endlich war er fomeit bergeftellt, bag er bas Bett verlaffen toante. Er empfing in feinem B'mmer Die Befuche Lindftrom's unb des Konfuls; nach ben Damen aber fragte er ioch in mer vergebens. Diefelben feien nach Abrianopel gereift, bieg es, und murben eift nach einigen Tagen gurudtebren.

In Wahrheit aber batte ber Ronful feine Freunde in einer Un: g legenheit von höchfter Bebeutung in fein Bertrauen gezogen und gemeinschaftlich war man, von bem Rathe bes Arztes bestärft, ju bem Entichluffe gelangt, Die Damen von dem Genefenden noch lange fein ju balten, bis berfelbe feine volle Rraft und Gefundheit wieber gewonnen babe.

Bleiß und ihrer Genugfamteit geholfen, Amerita gu bem gu machen, mas es beute ift. Darauf tonnen wir ftolg fein, aber traurig ift es, bag biefes Land, an beffen Blüthe bie Deutschen fo mader geholfen, im Grunbe boch gang englifc ift. Die Deutschen, bie binüberkommen, halten ja an ihrer Sprache und heimischen Sitten fest, vielfach auch noch ihre Rinber, aber bas britte Gefchlecht wird ameritanisch, b. b. englisch. Auf biefe Beife ift bas beutiche Boltsthum burch bie Auswanderung nach Amerita nicht bereichert, fondern geschmälert worben. Schuld baran ift be utsche Schwäch e gur Beit ber Entbedung Ameritas. Das alte Reich mar in Folge feiner Uneinigfeit burch frembe Rationen geschwächt worden, baburd mar auch ber Unternehmunas. geift geschwunden. Satte bas Reich bie Rraft gehabt, fic in Amerita Besit zu sichern, so waren die babin Ausgewans berten Deutsche geblieben und wir hatten heute die Bortheile von ben beutschen Rolonien, wie fie bie Englander haben, tropbem Nordamerita politisch nicht mehr zu England gehört.

Gine große Wirfung übte bie Entbedung Ameritas auf Europa auch baburch aus, bag von bort viele neue Brobutte berüber tamen. Bor allem die liebe Rartoffel und ber (und wenigstens) auch febr liebe Tabat, ber Mais unb manches Unbere. Um wichtigsten aber maren bie Ebelmetalle, bie querft in Sudamerita gefunden und von ben Spaniern nach Europa gebracht wurden. Die Menge bes porhandenen Goldes murde außerordentlich vermehrt, in Folge beffen auch die Belbmungen und die weitere Folge mar, bag bie Breise aller Dinge sich fteigerten. Da es mehr Gelb gab, hatte bas Gelb natürlich weniger Werth (Rauftraft) man betam also für eine bestimmte Summe Belbes weniger Baaren, als por Bermehrung bes Gelbes. (Auch ein beut. fces Raufhaus, bie Belfer in Augsburg, batten große Goldaruben in Sübamerika.)

Bei ber großen Bedeutung, welche bie Entbedung Amerikas hat, nimmt die gange Belt Antheil an ber 400jabrigen Bebentfeier. Die junachft betheiligten Nationen veranftalten großartige Feierlichkeiten. Bor allem Nordamerita. Die Weltausstellung zu Chicigo wird zur Flier ber Entbedung veranstaltet. Sie wird zwar erft im nachften Jahre eröffnet, am 12. Oktober biefes Jahres, am Tage ber Lanbung bes Columbus, finbet aber eine große vorläusige Eröffnungsfeier ftatt. Dann veranstalten bie Italiener ein großes Flotten= fest in Genua, ber Baterstadt Des Columbus. Die Spanier, bie Columbus jur erften Sabrt mit Schiffen ausrufteten, und bie Portugiesen, Die alsbald große Riederliffungen in Sud, amerita gewannen, veranstalten gleichfalls große Festlichteiten.

Volitische Tagesüberfict.

- Der "Reichsanzeiger" fcreibt: In Sachen ber Berliner Beltausstellung int Die Entschließung Gr.

"Bie Gurer Majeftat aus meinem allerunterthänigften Bortrage befannt ift, find die Bundesregierungen um eine Meußerung barüber ersucht worben, welchen Standpunkt fie bem Projett einer Berliner Weltausstellung gegenüber ein. nehmen und welche Unfichten in ber Industrie über bie Amedmäßigteit einer berartigen Ausstellung besteben.

"Die nunmehr eingegangenen Antworten laffen ertennen, baß bie inländische Industrie nur zu ihrem geringeren Theile eine folde Ausstellung für munichens verth erachtet. Die

Des Grafen gewaltige Natur überwand jest febr bald bie letten Folgen feiner Beiwundung und täglich tonnte man ihn bereits am Urme feines Reffen im Garten bes Ronfule bin und ber mat: fdiren feben. Eines Nachmittags, nach bem gemeinschaftlich eingenommenen

Mittagsmahl, nahm ber auf Befuch anwefende Urat bie beiben jungen herren mit fich binaus, to bag ber Konful und ber Graf allein im Bimmer jurudblieben. "Berr Major," begann ber Erftere, "tonnen Sie eine Erfcutterung

ertragen?" "Berr Konful," antwortete ber Graf, "ich habe in meinem Leben o viele Erschütterungen überstanden, daß es mir auf eine mebr nicht ankommt - wenn nur die alte Burg am Beiber nicht abgebrannt ift.

"So fclimm ift's nicht, bie fteht noch. Bergeiben Sie, wenn ich weiter teine Umschweife mache; mas ich Ihnen mittheilen wollte, betrifft 3bre - betrifft 3bre - Frau." "Buten fie Ipre Bu gel" entgegnete ber Graf finfter. "Das ift ein Thema, beffen Ermagnung in meiner Gegenwart ich Riemanb

gestatte. Weine Frau ist seit zwanzig Jahren toot." "Sie irren, herr Major; Ihre Frau Gemahlin lebt." "Meine Frau?" schrie der Graf emporspringend. "Scherzen Sie

nicht, Menfchl Unterfteben Sie fich nicht, mit mir ju fpielen ! Sind Sie von Sinnen, oder habe ich wieder das Fieber?" "Weber bas Gine, noch bas Unbere. Mis Jore Frau por awangig Jahren von Ihnen ging, fuchte und fand fie Unterfunft bei

meiner Mutter." "Bei Ihrer Mutter? Warum?" Bitt biefelbe auch bie Mutter von Billy von Reimar mar, Lucie's erfter Liebe, ber in bemfelben Jahre mit feinem Schiffe auf hober Gee ju Grunde ging. Meine Mutter lebt icon lange nicht mehr. Auch meine gute Frau ift tobt. Seitbem aber führte bie Grafin Rieift vom Beiber ben Ramen meiner Schwefter und theilte mit mir mein vereinsamtes Bittwerbeim."

"Gott in himmel vergelt's Ihnen!" fagte ber Graf, nach Albem ringenb. "Aber mo ift meine Frau jett ?"

Der Konful beutete auf ben maurischen Thurbogen, ber in ben anfiogenben Raum subrite, und entfernte fich bann scheunigen Schrittes in entgegengefester Richtung.

Farren, echte simmenthal Nace, gelbfarbig, 14 Monate alt,

> Mathias Biehler, Rollmarsreuthe.

Freiburger Münster-

Lübeck.

überwiegenbe De br gab! ber beutichen Induftriellen, vor | manbeur (ber 13. Sauptmann, welcher jest als Stabsoffizier | es nicht einmal mehr zum Nachtwächter ober Felbhuter brinfleht bem Unternehmen, wo nicht enticieben ablehnenb, fo boch burcaus fa bl gegenüber und glaubt fich einen nennens. werthen Erfolg für bie Erweiterung unferer Sanbelsbegiebungen bavon nicht verfprechen ju tonnen. Wirthich aftliche Grunbe, welche auf bie Beranstaltung ber Ausstellung bin= brangten, liegen nach ihrer Unficht nicht vor. Allerbings hat fic auch in biefen Rreifen eine große Bahl von Inbufiriellen mit anerkennenswerther Singebung bereit ertlart, ju bem Gelingen ber Ausstellung nach Rraften beizutragen, falls es aus anberen, als rein wirthicaftlichen Grunben zu berfelben tommen follte. Aber überall und auch bort, wo bas Unternehmen warme Befürwortung gefunden hat, ift ber Borausfehung Ausbrud gegeben, baß ber Inbuftrie nicht gu bobe Dofer murben angesonnen werben und bag baber nicht nur die gefammten allgemeinen Roften bes Unternehmens aus öffentlichen Mitteln bestritten, fonbern auch benjenigen Inbufiriellen, welchen bie felbfifianbige Aufbringung ber aus ihrer Betheiligung ermachsenken Roften fcwer fallen murbe, Beibulfen von Seiten bes Reichs ober ber Gingelftaaten gewährt merben mukten. Die Bunbesregierungen haben, bavon ausgehend, daß die Frage, frei von allen politischen Erwagungen, nach rein wirthicaftlichen Gefichtspuntten beantwortet werben tonne, in gang überwiegenber Rabl bas wirthidaftlide Beburfnig ju einer Musftellung verneint. Insbesondere bat auch Breußen, beffen Urtheil icon beg. balb, weil in feiner Sauptftabt bie Ausstellung ftattfinben mußte, befonberes Gewicht beanfprucht, fich gegen biefelbe ausgesprocen. 3m Großen und Bangen folieft bie Beurtheilung ber Sunbesregierungen berjenigen ber inbuftriellen Rreife fic an. Wenn man bas Ergebnig nach ber Rabl ber Stimmen jusammenfaßt, welche ben Regierungen perfaffungsmäßig im Bunbesrathe gufteben, fo finb 40 Stimmen "gegen" und 7 Stimmen "für" bie Ausftellung abgegeben, mabrend 11 Stimmen unentschieben lauten.

"Eine erfolgreiche Durchführung bes Unternehmens bat bie allgemeine und einmutbige Ueberzeugung von bem Ruben beffelben für bie beutiche Induftrie und bas opfermillige Rufammenwirten aller betheiligten Rreife gur unbebingten Borausfetung. Da beibes fehlt, fo muß ich von einem Gintreten bes Reiches abrathen.

"Eure Majeftat bitte ich ehrfurchtsvoll, zu einer entfprecenben Rundgebung mich allergnädigft ermächtigen ju

Der Raiferhatauf Grund biefe 3 Berichts bahin entichieben, bag bem Blane einer Beltausftellungin Berlinvon Reichswegen nicht näher zu treten fet.

- Bon ber neuen Militärvorlage schreibt bie Berliner "Boft": "Die mehrfach besprochene Militarporlage ift nach Baffengattungen getrennt aufgestellt. Sie unterfceibet fic baburd wesentlich von ber großen Borlage bes Generals Berby bu Bernois, bie Bilbung von Armeetorps betreffenb (1889/90), welche als Ganges baftanb und entweber gang burchgeben ober fallen mußte. Die Militar = Borlage. welche wir jest erwarten, tann febr mohl in Bruchflüden in's Beben treten. Es ift bieraus bie Bermuthung entftanben, man habe eine größere Babl von Entwürfen neben einanber ausgearbeitet, swifchen benen noch feine Babl getroffen fei und bie Enticheibung bemnachft gu erfolgen habe. Dem ift nicht fo, fonbern bie Enticheibung tonnte fic nur barauf begieben, welche Theile ober welche Waffengattungen gunachft an bie Reihe famen. Dan hat wieber behauptet, bie am e is iabrige Dienftgeit flanbe noch nicht feft. Dies ift aber irribumlich, benn fie ift bie Grundlage ber gangen Reform. Es tonnte fich nur barum hanbeln, mit welchen Refirittionen biefelbe vor ber Sand in's Leben treten foll, worüber wir früher Andeutungen gemacht haben. Wir nehmen an, bag mit ber Infanterie begonnen wirb, g. B. bier im Entlaffung tommt, bie neuen Rabre-Bataillone als Stamme Bringipien ftattfindet. 3m folgenben Berbft murben bann bie übrigen Fußtruppen folgen, bie Bermehrung ber Artillerie und technischen Truppen je nach ben Etatsmitteln eintreten und gulett bie Rabre. Regimenter ber Ravallerie in's Leben gerufen werben. Die Rabre-Bataillone, welche eigentlich Salb. bataillone find, sablen an Diffizier. Chargen, außer bem Rome

In ber Ditte bes maurifden Bogens aber ftanb. wie in einem monumentalen Bilberrahmen, auf bem hintergrunde ber fcmeren, violetten Borbange die Gestalt einer Frau — boch, schlant und ftatis lich und von jener munberbaren Schönheit, wie fie nur ben Frauen germanischer Abstammung in ihrer Reife vergönnt ift.

Der Graf versuchte ju fprechen. Bergebens. Die Bunge tlebte ibm am Gaumen. Er wollte bergugeben. Bergebens. Seine Glieder verfagten ibm ben Dienft.
Da erglangten bie Mugen, bie ibn in ber Salle bes alten Schloffes

am Beiber an jenem fdredlichen Abend fo jornig und verachtungswoll angeblitt, in unenblichem Ditleib und gartefter Liebe. "So war es tein Traum!" rief er bebenb. "Mir ift Bergeibung

"heftor! Gatte!"
Ste lag an seinem Bergen in Thianen feligsten Gludes.
Sie waren hinaus gegangen in ben Garten, Sand in Sanb.

Der Rachtwind lispelte in ben Geftrauchen, Die ewigen Sterne funtelten vom himmel bernieber und die Rachtigall flotete fo binreigenb

wie noch nie juvor.
Sie manbelten schweigend neben einander bin.
Gebachten fie ber been Bufte ber leten zwanzig Jahre? Dachten, fie baran, wie doch ein wenig offenes Bertrouen auf ber einen Seite, ein wenig freundliche Gute auf der anderen Alles fo glanzlich . . . Bas aber belfen folde Gebanten jest? Beber in Bett, noch Emigleit tebrt jurud, mas vergangen ift. . . .

Am Enbe eines Laubenganges erschienen zwei Gestalten - ein junger Mann und ein Mabchen.

"Ich habe noch eine Uebrrafdung für Dich, mein Seftor," ladelte

Das junge Paar tam naber, Sanb in Sanb; er zuverfichtlich, fie fchen und ichlichtern "Datel," rief ber junge Mann frifc und froblich. "Best, wo

in ben Gtat rudt), ben Abjutanten, 2 Sauptleute, 4 Lieute. nants. Der Dannicaftsetat ift junachft niebrig und bier würben bis jur völligen Durchführung ber neuen Behrorbnung bie bisherigen Erfahrefeiven ausgebilbet werben. Die neuen Rabre Bataillone find mef nitich von ben burch General v. Berby geplanten Referve=Bataillonen verschieden, welche, per Armeetorps nur ein einziges, ben hoben Gtat haben follten. Die 3bee trat als im Umfang ungureichend nicht weiter in bie Birflichfeit. An ber gegenwärt igen Borlage ift General v. Berby gang unbetheiligt, fie ift lebiglich im jegigen AUgemeinen Rriegs Departement, an beffen Spige eine außer. orbentlich begabte organisatorische Rraft ftebt, entftanben. Die Grund . Ibeen find von ber maggebenben Stelle angegeben, von ba bis gur Ausarbeitung in's Gingelne ift aber noch ein weiter Beg. Die eigentliche Triebfeber gu ben Reformen erbliden wir im jegigen Reichstangler, wie er fich auch vor breiviertel Jahren im Reichstag ausgesprochen hat."

- Die vorbereitenben Befprechungen, welche Seitens ber betheiligten Reichsämter und preußischen Minifterien in Sachsen einer hanbelspolitifden Abmadung mit Rugland im Reichsamt bes Innern gepflogen worben find, murben am 10. b. M. ju Enbe geführt. Nunmehr werben jebenfalls bie Bentralftellen erft Gelegenheit nehmen, fich über bie Ergebniffe, welche biefe Borbefprechung gehabt bat, ju außern, worauf bann bie beut foen Forberungen zur Fest. ftellung gelangen werben. Wahricheinlich wird bann auch bie Enticheibung getroffen werben, ob bie Berhandlungen in Berlin ober Betersburg geführt werben follen.

- Der tommanbirenbe General bes 11. Armeetorps, General ber Infanterie v. Grolmann I, hat aus Gefundheiterudfichten feinen Abicied erbeten, welcher ihm unter Berleihung bes Schwarzen Ablerorbens ertheilt worden ift.

Der Generallieutenant und Generalabjutant Gr. Maj. bes Raifers, v. Bittich, ift mit bem Rommando bes 11 Armeeforps betraut worben

- Rach bem "Berliner Tageblatt" trägt bas Bilbnig, welches ber Raifer bem hannöverischen Sanbesbirektor Frhrn. o. hammerftein Lorten, nach bem Ausgleich mit bem Bergog von Cumberland in Sachen bes Welfenfonds gefchentt bat, bie eigenhandige Aufschrift: "Recht muß boch Recht bleiben."

- Dem wegen Landesverraths feit 7 Sahren im Buchthaus ju Salle a. b. G. figenben Reuerwertelieutes nant Thomas ift ber Reft ber Strafe erlaffen worben. Bie aus Salle berichtet wirb, hat Thomas biefen Gnabenatt einer großartigen Erfindung zu verbanten, bie er für bie Artillerie gemacht hat.

- Gegen mehrere antisemitische Führer, bie jungft in einer Charlottenburger Berfammlung, bei Befprechung bes Brogeffes Buich boff, behauptet hatten, ber Raifer habe angeordnet, bag Bufchhoff auf alle Falle freigefprochen werbe, und ber Juftigminifter habe bas Gericht beeinflußt, ift It. "Frantf. Sig." Antlage wegen Dlajeft at & beleibig ung, Beleibigung bes Schwurgerichts, bes Staatsanwalts, bes Landgerichtsrath Brigius und bes Rreisphysitus Bauer erhoben worben.

- Rur weite Boltstreife haben bie Aug. iprude bes Mannes, ber einft bie beutschen Gewerbe. treibenben por ben Rlippen "billig und ichlecht" marnte. Bebeutung. Runniehr befpricht Professor Reuleaux in ber "Deutschen Warte" ausführlich bie Lage unserer Jubuftrie und nennt bas Fallenlaffen ber Weltausstellung ein natio. nales Unglück.

- Am 1. Juli b. J. ift in weiteren 74 im frangolis ichen Sprachgebiet gelegenen Gemeinben bes Reich & lanbes bie frangofifche Amtsiprache burch bie beutsche erfett morben und bie neue Ginrichtung foll fich recht gut bemabren. Die Gemeinbeschreiber, benen bie Sauptarbeit bei ber Neuerung jufallt, find meiftens Lehrer, Die in ben beutschorganifirten Seminaren ausgebildet worben find und befthalb beibe Spra Berbft 1893 jum erfien Dal ber gange britte Jahrgang jur den annabernb gleich gut beberrichen. Die Burgermeifter und Gemeinberathsmitglieber frammen entweber aus bem vierter Bataillone sich gleichsam an den breizehnten Saupt. beutschen ober gemischen Sprachgebiete ober haben burch gesmann angliebern, bie Retruten. Ginftellung nach ben neuen schäftliche Beziehungen mit ben beutschrebenben Orischaften etwas beutsch gelernt. Richt wenige haben auch in altbeut. iden Garnisonen gebient und von bort ausreichenbe Sprach. tenntniffe mitgebracht. Für bie Berthicagung bes Deutichen Seitens ber Bevollerung ift bie Ginführung beffelben als Amtefprache von unichatbarer Bebeutung; Die Leute lernen baburd einfeben, bag ber nur frangoffich fprechenbe Burger

Du eine Frau gefunden haft, tannit Du wohl eine Tochter entbebren! Bie? Sie bleibt ja immer noch ein Glieb ber Familie! "Ich eine Tochter entbehren — ich, hetior?" Des Grafen Blid manberte von bem jungen Manne gu bem

Mabden und eine Empfindung fiteg in ihm auf, die er fich nicht gu ertiaren mußte. Babrend er noch fo ftand und bie feltsame Bewegung in fich immer mehr gunehmen fühlte, fagte bie fcone Frau an feiner Seite mit leifer, ernfter und boch fo ftolger Stimme: "Balesta ift Deine Tochter, Liebfier!

Er boit's, er fiebt, aber er tann's nicht fuffen, baf ber Simmel ibn fo überfcwanglich fegnet.

Bor ibm frebt bas Dtabden - Fleifc von feinem Bleifd -an ber Sanb ibres Geliebten, und faft ift's ibm, als feien Raul Orlovius und fein junges Weib wieber von ben Tobten auferstanden. Er gebentt bes alten Zwiftes, ber fein Leben, wie bas ihre, obe gemacht bat - er gebentt ber Geliebten und Berlorenen, und mit verfagender Stimme murmelte er: "Gott fei mir Gunber anang!"

Seine Bitte ift erbort, benn mabrend er noch fteht wie ein gu Stein Bermanbelter, vernimmt fein Dor eine fuße Stimme :

Bater! Lieber Bater!"
Da wallt fein Herz auf und in jubelndem Entzüden ruft er laut:
"Mein Kind! O Lucie, unfer Kind!"
Und schluchzend liegt die Tochter an das Baters Bruft. . . . Bir überlaffen bie Biebervereinten ihrem Gilld und nebinen bier abicbied von ihnen.

Der Graf ift nicht langer einsam. Die Bergangenheit liegt unwiederbringlich hinter ibm, boch die Gegenwart ift sein und die Zukunit erscheint ihm im rofigen Schimmer

Die altersgraue Burg am Beiber boch oben im boltischen Rorben aber ruftet fich jum freudigen Empfang ihrer Refillinge.

gen tann und weber auf ein staatliches, noch gemeintliches Chrenamt rechnen barf. Da auch bie geschäftlichen Intereffen bie Renninig ber beutichen Sprache immer mehr verlangen, fo ift es ertlarlich, bag bie Bevolkerung febr barauf balt, baß bie heranwachsenbe Jugenb beibe Sprachen lernt. Gobalb bas burch bie beutsch organistite Schule gegangene Befolecht bie Reife für bas öffentliche Leben erlangt haben wirb, wirb man mit ber allgemeinen Ginführung ber beut. fcen Gefdaftsfprace vorgeben tonnen. Borausfictlich wirb in einem Jahrgehnt bie lette bispensirte Gemeinbe verfdmunben fein. Auf Grund bes Gefetes vom 31. Dars 1872 betrug bie Bohl ber urfprünglich vom Gebrauch ber beutiden Gefdaftsiprade bispenfirten Gemeinben nicht weni. ger als 428 ober ein Biertel fammtlicher Gemeinden bes Landes.

- Barifer Blätter melben, 3 beutiche Gol. baten, geb. Elfaffer, feien am Freitag von Det in Noncy eingetroffen und wollten fich für bie Frembenlegion anwerben laffen. Auch ein Ausreißer vom 3. bab. Drag. = Reg. Bring Rarl Nr. 22 in Mulbaufen fei nach Nancy gefloben, er fei wegen "ichlechter Behandlung" befer. tirt und wolle nach holland, mo er Familie habe. (??)

- Am 11. August hat ber Brafibent ber frangofifchen Republid, Carnot, fein 56. Lebensjahr vollenbet. Der Geburtstag murbe auf Schloß Fontainebleau fill im Rreise ber Familie bes Staatsoberhauptes gefeiert.

Im November will ber frangofische Kriegsminister ein neues Dragoner-Regiment und ein neues Regiment berittener Jager, mahricheinlich in Goreux und Saint-Germain, ichaffen. Das fechste Dragoner- und bas vierte Jager-Regiment, bie jest bort liegen, follen an bie Oftgrenze geschickt werben.

Dem Barifer "Figaro" gufolge hielten bie Anarchiften eine Berfammlung in Saint Quen ab, in welcher befoloffen wurde, für einige Beit bie Propaganda ber That einzuftellen, bie Polizei und die Bourgeois in trugerische Rube einzuicläfern und bann unerwartet mit einem aroßen Attentate hervor zu treten, bessen terroristische Wirkung für die anarchis flifche Sache von anhaltenbem Erfolge fein werbe. Bon biefem Befdluffe follen alle ftreitbaren Anardiften verftanbigt werben. Große Fortidritte foll bie anarchiftifche Bropaganda unter ben Frauen machen; bie in Paris lebenben Anarchistinnen, die sich aus allen Nationalitäten rekrutiren und vielfach ben befferen Ständen angehören, feien in ber Agitation und in ber Berfolgung ber Biele viel energischer als bie mannlichen Barteigenoffen.

Die Frangofen haben bie Infelgruppe ber Glorieufes im Norden von Mabagastar befett. Die Inseln liegen zwischen ber Nordsvike von Madagastar und ben schon bisber in frangofischem Besit befindlichen Comoren; eine aus Regierungetreifen ftammenbe Melbung ber Blätter befagt, ber frangofische Minifter bes Auswärtigen, Ribot, habe im Einvernehmen mit bem Marineminifter bie genannte Infel. gruppe, die in ber frangofifden Aftionsiphare liege, offupiren laffen, um fo einen ftrategifc wichtigen Buntt gu gewinnen. Der bezügliche Befehl fei por acht Tagen bem an ber Rufte Confibat's treugenden Avifo ertheilt worden. Babr. scheinlich hängt bie Magregel mit bem Gerücht zusammen, baß England bie Alababra-Infeln und bie in der Rage gelegenen Gruppen gu befegen gebente; bie Frangofen wollten fic auf alle Falle gegen die englische Konturrens sichein. Der "Temps" melbet noch, bie frangofifche Regierung habe außer ben Glorieuses auch bie Infeln Reu-Amfterbam und Saint Baul fübofilich von Mabagastar befegen laffen.

- Daß Milbe und Berfohnlichteit nicht immer jum Biel fuhren, muß ber Bapft an bem Beifpiel bes streitbaren frangofijchen Bifchofs Tregars erfahren, ber fich beharrlich weigert, ben vom beiligen Bater gewünschten an ben Minifter Ribot folagt ber bartnadige Rirchenfürft einen überaus tropigen Ton an und forbert geradezu feine Bermeifung an ben Staatsrath megen Amtemigbrauch. Db man bem fenfationslufternen Bralaten ben Willen thun mirb?

- 3m englischen Unterhause ift am 11. b. D. bie Entscheibung über bas Schidfal bes Diinifteriums Salis. bury gefallen; bas vom Glabftone'ichen Abgeordneten Afquith beantragte Amendement gur Abreffe, welches befagt, bag bie gegenwärtige Regierung nicht bas Bertrauen bes Unterhaufes und des Landes habe, wurde mit 350 gegen 310 Stimmen angenommen. Darnach vertagte fic bas Saus auf nachften Donnerstag. Die Abstimmung ift nicht nur ihrer Bebeutung паф, fonbern auch giffermäßig genau fo ausgefallen, wie bies in Auslicht gestellt war: Die 40 Stimmen, welche ben Ausschlag für bie Annahme bes Difftrauensantrags gaben, entsprachen genau ber Glabston.' iden Debrbeit in bem neugemählten Unterhaufe. Die Bertagung bes Unterhaufes auf Donnerstag hat bie Bebeutung, baß Beit für ben nun als Ronfequeng ber Unterhausabstimmung bevorstebenben Rabinets. wechsel geichaffen mirb.

Es icheint festausteben, bas Lord Rofe bery in bem neuen Glabstone'ichen Rabinet bas Musmartige übernehmen wird, wodurd Burgichaft gegeben mare, bag Englands auswärtige Bolitit in bem bisberigen Ginne fortge. führt wirb. Rofebery fcheint Bedingungen gestellt gu haben, Die Gladftone Anfangs nicht bewilligen wollte, und man berichtet von icarfen Auseinanderfetungen, bie amijden ben Beiden stattgefunden baben. Nach Londoner Meldungen find aber jest bie Deinungeverichiebenheiten zwifden Rofebern und bem greifen Subrer bes fünftigen Dlinifteriums als aus geglichen ju betrachten.

Maden.

* Emmenbingen, 17. August. Geftern fruh 8 Ubr murbe in Cerau ber vermittmete Leibgebinger Math. S. im Felbe erhängt aufgefunden, mabrend in Ottofdmanben fic um 6 Uhr früh ber 71 Jahre alte Rufer Gottl. b. in feiner Behaufung erbangt bat.

eitung" bringt folgende Rusammenstellung: Die Ausgaben für Militär und Unterricht folgenber europäischer

Staaten sind: Deutschland Desterreich-Ungarn 258 Italien Frantreich 831/2 Rugland 811 England

Raft alle biefe Staaten geben für bas Militarmefen mehr als zehnmal fo viel aus als für bie Soule. Dur in Frantreich und England gestaltet fich bas Verhältniß gunfliger. In England übersteigt ber Militaretat bie Ausgaben für bie Erziehung ber Jugend ungefähr um bas 61/2fache, mahrend Deutschland ungefähr 121/s, Italien fogar 22mal fo viel feinem heere als ber Schule zuwenbet. Das gunftigfte Berhaltniß besteht in Schweben, wo bas Militar nur 3mal fo viel toffet als die Schule. — Am 18. Juni maren 50 Rabre verfloffen, feit in Schweden burch einen toniglichen Befehl bie Bollsichulen errichtet wurben. Seute fann bas Bollsichul. mefen gerabezu als mufterhaft bezeichnet werben. Diefen Aufichmung verbantt is in erfter Linie ben in ben Boltsicul. bestimmungen von 1842 enthaltenen Grunbfagen : gmangs. mäßiger und toftenfreier Unterricht, Die Bestaltung bes Boltsunterrichts zu einer gemeinfamen Angelegenheit bes Staates und Bemeinben, fowie nicht jum wenigsten bem Umftanbe, baß ber Stuat burch Errichtung von Seminarien für brauchbare Rrafte forgte. Der Tag wurde im gangen Lanbe in entsprechender Beife gefeiert. - Rorbamerita ift allen Lanbern über in ben Ausgaben für bas Schulmefen. Dieselben betragen 1890 außer ben 100 Millionen Mark für ben Neubau von Schulhäusern 450 Mill. Mart, mas auf ben Ropf ber Bevölkerung rund 7,50 Mart ausmacht, mabrend Deutschland und Frankreich wenig mehr als bie Sälfte biefes Betrags ausgeben.

+ Emmendingen, 17. August. Sonntag ben 14. und Montag den 15. August wurde in Karlsrube ber Berbanbstag ber evang. Arbeitervereine Babens abgehalten und amar im Saufe bis Rarlsruber Bereins. Bon fast allen Bereinen, auch von bem hiefigen, wurden Abgeordnete gefandt. Die Verhandlungen fanden Sonntag Mittag und Montag früh flatt und waren febr intereffant und anregend. Die Rabresberichte bes Verbands und ber einzelnen Vereine gaben ein Bild reicher Thatigfeit. Der wichtigfte Befdlug ift ber, baß ein Blatt für die evang. Arbeitervereine gegrundet werben foll, in bem die Rachrichten aus ben eingelnen Bereinen erscheinen und außerdem die wichtigen sozialen Fragen ber Begenwart in leichtverftanblicher Beife befprochen merben. Ferner murden Bereinsangelegenheiten berathen und Bedanten über viele und praktifche Aufgaben ber evang. Arbeitervereine ausgetauscht. Sonntag Abend wurde zu Ehren ber Bafte im Bereinssaale ein Familienabenb veranstaltet, ber trot ber großen Sige einen erhebenben Berlauf nahm und burch porzügliche musikalische und theatralische Aufführungen bie Theilnehmer eifreute. — Montag Rachmittag murbe ein gemeinschaftlicher Musflug auf ben Thurmberg unternommen. - Bewiß bleiben diese beiden Rarleruher Tage, die fo mancherlei Anregung boten, allen in angenehmer Erinnerung. Mögen die empfangenen Anregungen nun auch ins Leben umgefest werben jum Boble bes Arbeiterftanbes!

r Mundingen, 17. August. Die Fahnenweihe bes bieftaen Rrieger vereins verlief bei gunftigem Wetter und außerst gabtreicher Betheiligung in erhebender und glanzender Beife. Ericbienen maren Die Bereine von Ihringen, Sochborf, Bablingen, Emmenbingen, Nimburg, Tyeningen, Rote viele Bewohner ber Umgegend; auch ber gerr Beheime Regierungerat, herr Oberamtmann Salzer von Emmenbingen, ber Bertreter bes Borfitenben bes B.=B., Freiberr p. Gleichenstein, beehrte ben Berein burch feine Anwesenbeit. Das Dorf Mtundingen batte fich auf Diefen Zaa festlich berausgeschmudt; bie Saufer waren mit babifden und beutichen Fahnen reichlich beflaggt und, wie die Brunnen, mit grunem Tannenreis und Rrangen gegiert; unweit bes Rathhaufes fandte ein mit jungen Tannden einaefafter Sprina. brunnen feinen fühlenden Strabl luftig in die Bobe; an ben Strafeneinaangen waren icone Willtommbogen, jum Theil mit finniger Infdrift verfeben, errichtet. Bur Erbogung ber Restlichkeit mar Die Rapelle bes in Colmar garnifonirenben furmartifchen Dragoner-Regiments Dr. 14 engagirt unb. | Befucher eine etwa 20 Centimeter im Durchmiffer große breigebn Dann fart, in Uniform eingetroffen. In ftiller Krübe blies ein Trompeter fein ichmetternbes Signal in bie frische Morgenluft, verfünt eten die auf einem bem Reftplate gegenüberliegenden Sugel aufgestellten Boller mit Dioanen. bem Schall ben beginnenben Tag. Balb entfaltete fich auf ben Strafen ein lebhaftes, buntbewegtes Treiben. Festreiter, mit Scharpen geschmudt, fprengten gewandt babin, um bie Untunft ber auswärtigen Bereine zu erspähen und zu melben; laute Rommandos erichalten, um die ju beren Empfang bez orberten Setiionen bes hiefigen Bereins ju ordnen; mit "Rling und Rlang", bie Dragonertavelle an ber Spite, murben bie neu Angefommenen nach bem für fie bestimmten Lotale geleitet; baneben luben leichte Buben mit Ledereien. Spielmaaren und fonftigen Dingen ben Rufchauer jum Raufe ein. Rachdem fich bie Rriegervereine in ihren gotalen erquidt und gestärft batten, ordneten fie fich um 2 Uhr gum Ruge nach bem Festplate, bie Rabnenjungfrauen in ichmuder dwarzer Tracht und in rothgelben Scharpen voran; unaufhaltsam ergoß sich ber Strom ber nachbringenden Menge über ben geräumigen und ebenen Blag bin. Mufittapelle, Festjungfrauen und Rebner stellten fic auf ber prächtig bergerichteten Tribune auf. Auf ein gegebenes Signal erfolgte lautlose Stille. Dit berglichen Worten entbot ber Berr Bur. germeifter bes Dorfes ber Refiverfammlung feinen Willtomm. gruß und bantte für ibr jo jablreiches Ericheinen mit bem Rach Diefen mit Beifall aufgenommenen Worten begrupte ber allein in Pforzheim ber Berbrauch von Gilber 21,600 Rilo

* Emmendingen, 14. August. Die "Babifche Schul- | Borftand bes hiefigen Bereins, herr hauptlehrer Schillinger, bie auswärtigen Bereine und bantte für ihr gablreiches Erfceinen, bantte jugleich auch ben hiefigen Frauen und Qung. frauen für bie Spenbe ber fo prachtig ausgestatteten, nun ju weihenden Rahne, die als Sinnbild vaterländischer Gefinnung und tamerabicaftlicher Treue bem Bereine als Mahnruf zur Bflege tamerabicaftlichen Sinnes und Beiftes bienen folle. Bettetfer in Liebe und Gegenliebe, Liebe gum Baterlande fet bie Lofung. Ginigteit macht ftart. Folgen wir ber eblen Mahnung Gr. R. G. bes Großbergoas, bes Protektors unferer Rriegervereine ftets, jum Frieben im engern und weitern Rreise binguwirten. Rum Schluffe murbe ein breifach bonnernbes Soch auf unfern erhabenen Lanbes= fürften ausgebracht. Die Rapelle fpielte bie Nationalhymne. Run überreichte bie Rabnenjungfrau bem Bereine bie Fahne mit ben verftänblich gesprochenen Berfen :

Bei bem iconen Fest ber Weih Wibmen wir Euch biefes Reichen Unfres Dankes. Es gebeih' Euch jum Frommen, mas wir reichen Raufche, Fahne, fund' auf's Neu: Ereu bem Fürsten, unserm Lande, Und bem Reich, bem Raifer treu ! Gin' uns, Schwur, mit ftartem Banbe Wie im Felbe, fo gu Baus Werbe treuer Sinn gehütet Der, mit Liebe stets voraus Dem Ram'raben Gilfe bietet. Fahne, Kleinob und Panier Sei fie Guch, und stolze Bier! Beil und Segen bem Berein: Dies foll unfre Lofung fein!

Der Fahnenjunter schwentte hierauf bie Fahne und stellie fie in die Reibe der übrigen. Die eigentliche Festrebe bielt nun herr Bitar Löhlein von Emmenbingen. Geine gunbenben Worte, von Beifall unterbrochen, wirkten mächtig auf bie Bergen ber Buborer ein und erzeugten eine weihevolle Festesstimmung. Ein Soch auf bas beutsche Bolt bilbete ben Schluß. Hierauf bewegten sich die Vereine in stattlich ge= ordnetem Buge und in ftrammer Saltung unter Inftrumententlang und Trommelmirbel burch bas Dorf. Die trefflich geleitete Dragonertavelle bielt noch lange, besonbers burch ihre feinen Solo, viele Restestheilnehmer auf bem Restplate gurud. Allmählich vertheilte fich bie Menge in bie Lotale und schattigen Barten ber biefigen Birthe, bie mit gutem Reller und auter Ruche ihre Gafte aufmertjam bebienten. Bis fpat in Die Nicht berrichte noch ein frohliches leben, er= flangen bie Beifen ber Rurmarter auf bem Festesball. Moge ber Beift vaterländischer Befinnung, ber bei biefem Fefte berrichte, bie Bergen burchbringen und in Liebe und Eintracht verbinden. Bum Schluß ware noch zu bemerken, daß bie geweihte Fahne, ein Deifterflud von Sandarbeit, in ber Fahnenstiderei Ceg. Krämer in Enbingen bergestellt murbe, und biefe Firma jebem Berein bestens empfohlen werben tann.

O Forchbeim, 16. August. Beute früh 3 Uhr brach n ber einstöckigen Scheuer bes Ablerwirth Carl Binber babier Feuer aus, und brannte die Scheuer mit zwei Stallungen und Schopf, sowie bas angebaute einstödige Rebenhaus bis auf ben Grund nieber. Der Gigenthumer ift verfichert. Der Fahrnificaben ift ein ziemlich großer, ba in ben Gebäulichfeiten Frucht, Solz, Strob u. a. aufbewahrt wurben. Auch ein Schwein ift verbrannt. Entflehungs Urfache unbefannt.

- Gin praftifcher Landwirth, welcher feit 20 Jahren nachstebenbes einfaches Mittel gegen Seuchen als Borficts. maßregel anwendet und bis bato in feinem Biebstand von benselben auch verschont geblieben ift, theilt bem "Db. Boten" in Lorrach mit, baß er einige Zwiebeln gerteile, fie einige Minuten im Effig liegen laffe und an der Stallbede über Thieren aufhänge. Ferner empfiehlt er flach: Gefäße bringen, Riegel, Malterdingen, Denglingen, Sexau und Frei- | mit Chlortalt in gleicher Beife aufzuhängen und zu erneuern, burg B.B. und L. R.B. in stattlicher Bagt; außerbem | sobald fich berfelbe aufloft. — Der Returs von Rinbern gegen einen am Samstag in Borrach abzuhaltenben britten Bochenmartt foll abgewiefen worben fein.

> Tobinau, 16. August. Sonntag Abend murbe ein Finangprattitant aus Dlunfterol in ber Rabe bes Beldenbaufes von einem unbefannten Begleiter binterrud's überfallen, fcwer verlett und ber Uhr und Rette beraubt.

Labr, 13. Auguft. Auf bem Berolbsed bat man mit ben Borarbeiten für bie Wieberberftellung ber herrlichen Ruine begonnen und zwar zunächst mit Ausgraben bes alten Schloße brunnens, um feiner Beit für bie Maurerarbeiten bas nochige Baffer zu haben. Es ift zu hoffen, bag babei intereffante Funde gemacht werben. - 3m anftogenden Balb fand ein fteinerne Rugel, bie in unfere ftabtifde Sammlung verbracht werden foll.

Bruchfal, 15. August. Gin bagliches Gegenflud gu ber neuen "Sountagerube" bilbet bas Treiben in mehreren Birthichaffen babier. Bis jum paten Abend, meift bis lange nach Mitternacht, wird Dafelbft bei offenem Fenfter bermaßen gelärmt und gejohlt in ganz wüssen unartikulirten Lauten, daß für die gejammte Rachbarichaft von Schlaf keine Rebe fein tann. Bier thut es wahrlich noth, bag einmal Wandel geschoff n wirb.

Pforzheim, 11. August. Bufolge aus sicherer Quelle ftammender Mittheilungen foll herr Oberburgermeister habermehl, welcher sich in Urlaub begeben bat, vor Antritt bes: felben an ben Stadtrath bas & fuchen gestellt haben, bas Bebalt bes Oberburgermeisters, bas bisber 7000 Mt. juguglich 1200 Dit. Bohnungegeldaufdug beträgt, auf 10,000 Dit. ju erboben. Die Forberung foll damit begründet fein, daß vom 1. Otiober ab die Rudtehr in ben Staatsbienft ausgeschloffen, ber Rommunalbienst aber nicht bie gleiche Sicherheit ber Lebensftellung biete und barum auch bie Behalter ber Dberburgermeifter in Staoten gleichen Ranges erheblich bobere feien. Gleichzeitig beantragte herr habermehl eine anverweite Regulirung Der Benfions- und Reliftenverforgung.

- In Bforgbeim find in 460 Bijouterlefabriten und 286 Sulfegeschäften etwa 12.000 Arbeiter mit ber Ber-Buniche, es möchte ihnen in Mundingens gaftlichen Mauern | ftellung von Bijouteriewaaren beschäftigt. Rach ben Schaguns wohl gefallen und eine angenehme Fefteserinnerung bleiben. | gen ber bortigen Sanbeletammer betrug im letten Jahre

im Durchschnittswerthe von 134 Mt. bas Ikilo = runb 3 Millionen Mart, Gold 6000 Kilo im Werthe von 2800 Mart, bas Kilo = rund 17 Millionen Mart, zusammen 20 Millionen Mart. Wenn man ben Werth bes Ausfomudungsmaterials (achte und unachte Steine. Berlen, Korallen u. f. w.) mit 3 Millionen Mart und bie Summe bes Arbeitslohnes mit 9 Millionen Mark annimmt und biergu noch bie Geschäftsunkoften und ben muthmaklichen Bewinn in Anrechnung bringt, fo beträgt fchähungsweise ber Befammtwerth ber in Pforzheim verfertigten Schmudwaaren 40 Millionen Mart.

- Bon Leuten, die offenbar an der Förderung der Aus manberung nach Amerita ein gefcaftliches Intereffe haben, wird jest ber Versuch gemacht, im Sinblick auf bie Beobachtungen ber in bie Pofener Ansiebelungen entfandten babifchen Regierungstommission bie Erwerbs- unb Bobenverhaltniffe in Amerita in glanzenben garben gu idilbern. Die "Bab. Rorr.." erachtet es für bringenb nothe wendig, vor ber Auswanderung nach Amerika ju marnen, ba, gang abgefeben von ben gegenwärtig bebeutenb erschwerten Einwanderungsbedingungen, Die Lage ber nach Amerita neu zuziehenden Auswanderer unzweifelhaft eine weit ichwierigere und felbft im gunftigen Falle weniger aussichtsvolle ift, als fie nach ben offen zu Tage liegenben Verhältniffen in ben Bofener Unfiedelungsbezirten Dant ber ben Roloniften gu Theil werbenden außerordentlichen Bergunftigung thatfächlich ift.

Bermischte Rachrichten.

Berlin, 15. August. Seute fruh 5 Uhr murbe bie Restaurateurswittme Rieber, Chauseeftrage 83, von einem Unbefannten burch Beilhiebe ermorbet und bie Labentaffe aus geraubt. Der Thater ift entfommen.

- In Berlin sind bieser Tage Brobehelme, an benen bie Spige und ber Befchlag aus Aluminium bergeftellt find, bei einigen Mannichaften bes Gerabe-Rufilier-Regiments zur Bertheilung gelangt. Diefe Belme zeichnen fich burch ibi wefentlich geringes Gewicht aus.

- In Roln wurde ber frühere Borfigende bes borti gen antisemitischen Bereins, Julius Gruner, von ber Straftammer wegen Unterfolagung und Diebstahl zu fünf Monater und einem Tage Gefängniß verurtheilt.

Gingesandt.

Emmenbingen. Es besteht bier eine gefetliche Borfdrift, wornach in ben fog. Dublebach tein Abtritt geleitet werben barf. Unter bem verftorbenen Begirtsargt Dr. Bloch, ber ein großer Freund vom Baben war, murbe auch ftramm barauf gesehen, daß bieses Berbot pünktlich eingehalten werbe. Wer in ben jegigen beißen Tagen fich ein Flugbab im Bewerbetanal gonnt, tann fich nur zu beutlich bavon überzeugen, baß bie oben ermähnte Borfdrift nicht mehr beachtet wirb, wie es ja auch zur Genüge bekannt ift, daß wieder öffentlich und im Berborgenen bie Abfallrohre von Abtritten in ben Mühlebach entleert werben. Im öffentlichen und allgemeinen Intereffe mare es bringend geboten, bag biefer Unfug unb biefe polizeiwibrige Berunreinigung eines öffentlichen und fo vielseitigen häuslichen Zweden bienenben Waffers verboten werbe.

Muthmaßliches Wetter

am Donnerstag ben 18. August 1892. Der jungfte Luftwirbel gelangt in Mittel= und Gubftanbinavien jur allmählichen Auflösung, ba einerseits ber Sochbrud über ber öftlichen Salfte Frantreichs, ben Nieberlanden, Deutschland mit Ausnahme von Bommern, Oft= und Weftpreugen, Deutsch=Defterreich, Italien und der Schweiz fortbauert, während andererseits vom Weißen Meer her ein Hochdruck südwärts vorzubringen sich anschickt. In Westfrantreich und Großbritannien fallt bas Barometer, was auf bas Berannahen eines neuen Luftwirbels aus bem atlantischen Dzean hinweist. Vorerst ist von bort jedoch nichts zu befürchten, dagegen zeigen sich nunmehr in ber Schweiz zahlreiche gewittrige Lufteinsen: lungen, welche ohne Zweifel balb auch in ben fübweftbeutichen Gebirgen fich entwideln werben. Demgemäß ift für Donnerftag fteigenbe Gewitterneigung in Aussicht zu nehmen, welche teilweise schon am Donnerstag, teisweise am Freitag zu mehrsachen kräftigen Entsladungen führen wird, welche aber keine nachhaltige Abkühlung

Sommerstoffe in Leinen, Drell, Molestin, Turn= und Jagdtuch, sowie ca. 3000 neuester Dessins, Strapaziertuche, garantirt wasch acht a 75 Pf. bis Mt. 1.45 per Meter, Buxtin, Belour und Che-viols, sowie schwarze Tuche a Mt. 1.75 Pf. per Meter versenden in einzelnen Metern birett an Private Burtin : Fabrit : Depot Oettinger u. Co., Frankfurt a. M. PS. Größte Mufter=Auswahl franco ins Saus.

Freiburger Münfter-Loofe à 3 mart, Oberbadische Zuchtvieh-Loose à 1 mart find zu haben bei ber Exvedition d. Blattes.

Landw. Bezirks : Verein Emmendingen.

Die Abhaltung landwirthschaftlicher Besprechungen betr.

Mm Conntag, Den 21. August D. 3., Nachmittags 1/23 Uhr,

findet in Bahlingen im Gafthaus zum Rebitod eine landwirthschaftliche Besprechung statt über Biehaucht, Runft= dunger und Grundung von landwirthicaftliden Ortsvereinen. Die einleitenden Vorträge werden von den Herren Land= wirthschaftsinsvektoren Schmezer von Freiburg und Ruhn

von der Hochburg gehalten. Wir laden alle Bereinsmitalieder und Freunde ber Landwirthschaft zu biefer Besprechung ein und ersuchen bie Berren Bürgermeifter bes Bereinsbegirts, Diefe Ginladung in ihren Gemeinden noch befonders befannt machen au laffen.

Emmendingen, ben 16. August 1892.

Landwirthschaftliche Bereinsdirektion. Salzer.

Aufgebot.

Mr. 11 334. Auf Ableben bes Landwirths Wilhelm Gutjahr von Rollmarsreuthe fielen beffen Rindern lich zu und zwar:

1) bem Landwirth Wilhelm Gut= jahr in Rollmargreuthe :

Ader und Wiefen im Baumgarten neben Mathias Lupberger und im Rathhaufe an Rengingen Mathias Cherle;

Chefrau des Maurers Johann Reu- und Oberhaufen. fein in Emmenbingen:

a. Lagerb. Nr. 427. 18 ar Ader im oberen Berchenader neben im Rathhaufe gu Riegel bon Christian Lubberger und Andreas 61 Bettar ber Gemarkung Riegel.

b. Lagerb. Nr. 1401. 12 ar

Rollmargreuthe:

Lagerb. Nr. 460. 9 ar 14 gm Georg Rofer Erben :

Mtathias Lupberger von da: und A Lagerbuch Nr. 999. 20 ar 25 ningen

am Ader in der Langfuhr neben Mathias Lupberger und Chriftian Lupberger.

Wegen Mangels eines Erwerbs titels verfagt der Gemeinderath in und 202 bis 210 ber rechtsseitigen Rollmargreuthe die Gewähr und Seematten, Gemartung nimburg. haben die Genannten durch ihren Donnerstag, Den 1. Septbr. Bevollmächtigten Agenten Throm ir beantragt. Es werden alle Diejenigen. welche an ben bezeichneten Grund= ftuden in ben Grund= und Pfand= buchern au Rollmarsreuthe nicht ein fannte binaliche ober auf einem auf bem Stodenhof von 72 Beftar Stammauts- ober Familienautsver- Stödenhofwiesen und 63 Ar Secbanbe bernbende Rechte zu haben wiefe. Gemarkung Beimbach. glauben, aufgeforbert, folche längftens Camstag, ben 3. September, in bem vor bem hiefigen Amtsge=

Vormittags 9 11hr,

ftattfindenden Termine anzumelben, widrigenfalls die nicht angemelbeten Unfpruche den Aufforderungstlägen Emmendingen, 6. August 1892.

Gr. Amtsgericht. gez. Burger. Dies veröffentlicht

> Der Gerichtefdr eiber. Jäger.

I. Steigerung8= Unfündigung.



Aus bem Nach lag ber Andreas Eselgroth Chefrau geb. Weife=

(3093)

Mittwoch, 24. August 'd. 3. Nachmittags 21/2 Uhr, im Rathhaufe in Gidftetten

nachbenanntes Wohnungsanwesen öffentlich gu Gigenthum verfteigert : Lagerb. Nr. 500. Gin einstodiges Wohn=

haus mit Bugehörben in ber hintern Dorfftrage neben Friedrich Schindler, 1000 M. geschätt

Emmendingen, 30. Juli 1892. Gr. Notar. Münzer.

Wegen Italienischer

Traubeneinfuhr

in tabellofer Baare zu billigftem Preis und schon von Mitte Sep- bild in Farbendrud, welches eintember an versendbar, sucht ein gerechnet eine prächtige Wandzierde leistungsfähiges Haus mit einem bilben wird, sowie einen Wand. Kalender als Gratisbeigabe. Enthält Stufer, ber für ben Begirt Emmen: wieber gleich ben früheren Jahr-

Mur schriftliche Anfragen unter gesehener Gast sein.
Z. Z. Z. beforbert bie Exped. b. Bl. - Breis nur 40 Bfg. -

Dehmdaras=

Mr. 2306. Die Gr. Domanen: Berwaltung Emmendingen dinger, Landwirth in Malterdingen folgende Liegenschaften auf der Be- perstelgert ben diegiabrigen Dehmbmarkung Kollmarkreuthe eigenthum= graserwachs von den im Selbstbetrieb Chefran Marie Elisabetha geb. Spöri tehenden ärarischen Wiesen ihres Bezirks mit Borgfrist bis Martini beschriebene Liegenschaften ber Ge-3. wie folgt:

Lagerb. Nr. 724, 7 ar 62 am Donnerstag, Den 25. August. Bormittags 8 Uhr,

von 64 Sektar ber Bemarkungen 2) ber Chriftine geb. Butjahr, Rengingen, Bedlingen, Herbolgheim Freitag, Den 26. August.

Bormittage 8 Uhr. Samstag, Den 27. August, Bormittags 101/4 Uhr.

50 gm Bald im Hornwald neben im Gafthaufe aum Rebftod in ber Gemeinde und Chriftian Lup- Rollmardreuthe von 19 Seffar ber Gemarkungen Emmendingen 3) der Maria Gutiahr, ledig in Rollmargreuthe und Windenreuthe Dienstag, ben 30. Muguft.

Vormittaas 9 Uhr. Ader auf ben unteren Berchmatten im Rathhause gu Gichftetten neben Friedrich Ramtemmerer und von 43 Bettar Berrenmatten, Scebamme, Mood= und Mauermatten 4) ber Wilhelmine Gutiahr, minder= und Bargellen ber Gemartung Nim= iahria, unter Bormundichaft bes bura, Bogtsmatte in Gichftetten und Neumatte, Gemarkung The=

Dittwoch, den 31. August. Bormittage 9 Uhr. ebenda von 55 Seftar linfsseitiger Seematten und Loofe 81 bis 110

Bormittaas 9 Uhr, Emmendingen das Aufgebotsverfahren ebenda non restlichen 66 Seftar ber rechtsseitigen Seematten. Be-

markung Nimburg. Freitag, den 2. September, Vormittaas 9 Uhr. getragene und auch fonst nicht be= b. ber Giterauffeherewohnung

Bormtttags 9 Uhr,

auf bem Mauracherhof von 48 Montag, 28. November D. 3., Settar ber Gemarkungen Denglingen und Serau.

Montag, den 5. September, Bormittags 9 Uhr. Wirthshaus in Thennen= gegenüber für erloschen erflart murben. bad bon 46 Seftar ber Gemar- fchat kungen Thennenbach, Mundingen und Segau.

Ctwaige Nebennuhungen als Dbit, Weiden, Streu etc. werben gleich: zeitig verwerthet.

Möblirtes Zimmer sofort an einen anständigen Herrn

au vermiethen. Wittive Mojdy, Oberstadt 317

gum Wüttern und Melten von 5 Rühen ein fraftiges Dtadden ober Buriche, ber auch etwas mit Bferden umgehen kann. Rähere Auskunft ertheilt die

Expedition d. Blattes. fräftiger Junge

Rothwein : Effig, 6% ig, Liter fann fofort in Die Lehre treten bei 30 Pfa. J. G. Rist, Schufmacher. (3099) **Elastraße 93.**

Der

Kalender für Stadt und Land — für das Aahr 1893 — ift porräthia in A. Dolter's Buch-

handlung in Gumendingen. Reich illuftrirt. Mit einem Titeldingen den Alleinverschleiß zu über- gängen eine Fülle des Belesenden nehmen hätte, in Berbindung zu und Unterhaltenden und wird daher treien. (3097) in jedem deutschen Hause ein gern

Anfündigung.

Mit obervormunbschaftlicher Genehmigung laffen Wilhelm Munmartung Malterdingen am

Montaa, den 29. August d. 3., Nachmittags 2 Uhr. im Rathhause in Malterbingen öffenilich gu Gigenthum verfteigern, wobei ber endgiltige Zuschlag er= folgt, wenn der Anschlag ober mehr

reboten wird: 1. Lagerb. Mr. 2840. 9 ar 24 gm Acker im Ferneckerthal, geschäbt 2. Lagerb. Nr. 582.

10 ar 13 gm Acker im Luberg, geschätzt 3. Lagerb, 9dr. 698. 13 ar 42 qm Acter allba,

4. Lagerb. Nr. 1007. 23 ar 40 am Acter im Hammer, aeschätzt 5. Lagerb. Mr. 1090. 21 ar 42 qm Acter im

Käppele, geschätt 6. Lagerb. Nr. 2818. 22 ar 77 qm Reben in Kibolinshalden, geschätt

7. Lagerb. Nr. 3175 14 ar 54 qm Acker im Werk, geschätt 8. Lagerb. Nr. 3181.

19 ar 89 qm Acker im Werk, geschätzt 500 M 9. Lagerb. Nr. 3232. 14 ar 76 qm Acter im

Michenthal, geschätzt 300 M. 10. Lagerb. Nr. 3251. 9 ar 87 gm Acker im Michenthal, geschätzt 150 M. 11. Lagerb. Mr. 3344. 15 ar 94 qm Acker und

Rain im Klauser, geschätzt 225 M. 12. Lagerb. Nr. 3346. 15 ar 19 gm Acker im Rlauser, geschätt 225 D

13. Lagerb. Nr. 3382. 23 ar 67 qm Acker und Reben im Schneckenberg,

14. Lagerb. 98r. 3384. 13 ar 47 gm Ader und Nain im Schneckenberg, ge-

15. Lagerb. Mr. 3602. 9 ar 36 qm Reben int Litenthal, geschätt

16. Lagerb. 9dr. 3614. 19 ar 98 gm Acker und

Neben allda, geschätzt 17. Lagerb. 9tr. 3655. 3 ar 92 qm Acker im

Wiesenthal, geschätt 18. Lagerb. Nr. 3806. 15 ar 84 gm Acker im

Bfeifer, geschätt Emmendingen, 26, Juli 1892. Der Großh. Notar.

Minger.

Ginmad: Giffa, ftartfter, befchügt eingelegte Früchte, Burten zc. vor Schimmelanfatz und Berberben. Liter 40 Pfg.

Speife:Effig, 5% ig, Liter 20 Pfg. unter Garantie ber Reinheit und Buträglickteit, empfiehlt

die Apotheke.

Taujende von Fällen gibt es, wo Gefunde u. Aranke rasch nur eine Portion guter fraftigender Fleischbrühe benöthigen. Das erfüllt vollkommen



(rother Ungarwein), untersucht und begutachter, sowie von ärztlichen Autoritäten für Bleichfüchtige und Blutarme besonders empfohlen, ift in

Originalfläschchen zu haben bei H. Hauck.

Colonialwaarenhandlung.

Mühlen

Fruchtreinigungs-

Maschinen.



Dreschwerke für Hand-,Göpel-n. Dampfbetr Maschinen.Häckselmasch

Koch- und Waschzwecke

5000 St iickim Betrieb.Ph. MAYFARTH & Co., Frankfurt a. N. Cataloge gratis und franko. Angefertigt 19147 Maschinen. Preisgekrönt 300 Medaillen und höchster mit über 300 Auszeichnungen.

Kämmtliche Impressen

Wahlen zur Kreisversammlung

A. Dölter's Buchdruderei. Emmendingen.

II. Freiburger Münsterbaulotterie. 🞖

Ziehung am 6. u. 7. September 1892. Geld = Gewinne Mt. 50,000, 20,000, 10,000, 5000, 1000, 500 at. f. w.

Loose das Stück zu Mt. 3.— sind zu be-

Expedition des "Hochberger Boten". 200 Auswärtige Befteller werben erfucht, bas Porto (10 Pfg. für einen gewöhnlichen, ober 30 Pfg. für einen eingeschriebenen Brief) beigufügen.

Anzeige u. Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Frauen= und Rinder-Meider, fowie aud Megenmäntel und Jaden bei Zusicherung guten Schnittes und olider Arbeit.

Frau Massié, Alcidermacherin.

J. Krane, Waldkirch,

Schulstrake 6. Atelier zum Anfertigen von fünftlich. Gebiffen, Plom=

biren, Schmerzlose Zahn= operationen. Sprediftunden: Bormittags -1 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr

leberall werden tüchtige JPERSONEN

gesucht, welc'he geneigt sind, in Be-kanntenkreisen einen leicht absetz-baren Artikel zu verk. Offerten mit Angabe derzeitiger Besch, sub: 15201 an Annoncen-Expedition ADOLF STEINER, HAMBURG-1.

Brobe Dferde-Berloofung in Baden:Baden. Sauptgewinne 10 000 Mark, 5000 Mark, 0×**2500** Mark, 25×550 Mark ind zu beziehen durch A. Molling, Baden-Baden, 🚪

fowie burch bie

Exped. d. Hochberger Boten.

Birschhornől

Bremfenől

Steinől

Ebieről

Rarl-Friedrichftrage 131, I. Stod. in befannter, dicfließender Baare empfiehlt zu billigften Preifen die Apothete.

> Weinsten Einmachessig

W. Reichelt.

Der neue Jahrgang bes allbeiebten, altbewährten Hansfreundes

Daheimkalender **== 1893 ==**

ift foeben eingetroffen in 21. Dolter's Budhandlung in Emmendingen. Preis elegant gebunden nur M. 1.50. Reich illustrirt mit Titelbild in fünftlerischem Farbenbruck.

Diefer erfte deutsche Samilienkalender, ber nicht nur feinen Borgängern an Reichthum, Gediegenheit und Volksthümlichkeit bes Inhalts nicht nachsteht, sonbern folche wie alle anderen seiner Art — burch Schönheit der Ausstattung noch übertrifft, ift ein Sausbuch von bleibendem Werthe, das nicht gleich anderen Ralendern nur einem vorüber= gehenden Zwede bient. Ce burfte Mart das Loos, 11 Loofe 10 Dt. [fich biefes prächtige Werkchen baher auch fehr zu Gelegenheits-Beschenken eignen, da es überall hoch will= fommen fein wird!

Dienstag, Donnerstag u. Samstag

Bilaffrirtes Unterhaltungsblatt

Praktifche Mittheilangen

für Sanbel und Bewerbe, Saus- und

Landwirthichaft

M. 98.

ochherate

Rebaktion, Drud und Berlag von A. Bolter in Emmenbingen.

vierteljährl. Mt. 1,25

Der abonnements Breis

Inferate:

Raum 10 Pfg.

im Rellamentheil 20 Pfg.

Emmendingen. Samstag 20. August.

bie beutsche Industrie von seiner Warnung gelernt habe und Bor 5 Jahren, am 20. Angust 1887, hielt Fürst Ferbinand von Bulgarien seinen Einzug in Sofia, bamit Besig ergreisend von bem Throne biefes ofteuropäischen Landes, das beständig grollend wie ein Bulfan, auch wie biefer ab und ju gu gewaltsamen Erup: tionen geneigt ift. Dan muß bem Coburger Fürften immerbin alle Anertennung zollen, bag er fich bis heute auf bem Thron gu erhalten gewußt hat, um fo mehr, als bas nach bem Fürften Alexanber feine leichte Aufgabe war. Ob und wie lange er ben wadligen Thron behaupten wird, ift eine andere Frage ; jedenfalls aber fcheint er nicht muffig ju fein und fein Möglichftes ju thun, Rube und Orbnung in bem Lanbe einzuführen.

Um 21. August 1838 starb Abalbert von Chamiffo, beutscher Dichter und Reisenber. Bon Geburt Frangofe, fam er 1790, 9 Jahre alt, nach Berlin, wo er fpater Unftellung am botanischen Garten fand. Chamiffo's Berte find nicht jahlreid, aber gebiegen; jebes einzelne feiner Gebichte befundet ein tiefes Boetengemuth und macht tiefen Ginbruck, regt jum Rachbenken an. Gein "Schloß Boncourt" gehört zweifellog zu bem Cbelften und Schönften, mas jemals in der Poesie geleistet worden, nicht minder sein "Salas 1) Gomez." 1813 schrieb er, als der große Befreiungskampf ausbrach, tief empfindend, daß ihm die Nationalität mangle, "Peter Schlies mihls wundersame Geleichte."

Es war am 22. August 1877, als ber fühne Afrikareifenbe Benry Stanley in St. Paul be Loanba am atlantischen Ocean eins Ende 1874 war er von Sanfibar, bem Often Afrifas, auf: gebrochen und war in fast brei Jahren quer burd Afrita gludlich nach bem Weften getommen, nachbem er mit außerorbentlicher Rugn= heit bie größten Schwierigfeiten und Strapagen übermunden hatte. Er hatte bie Quellen bes weißen Dil burchforscht und viele andere werthvolle Resultate feiner an Gefahren und Abenteuern reichen Reife aufzuweifen. Zweifellos gehört Stanlen gu ben erften und bebeutenbiten Forfdungsreifenben aller Beiten.

Politische Tagesüberficht.

- Der Raifer gebentt feine Reife nach Gothenburg jur Rennibe jagt am 4. September a a treten und von bort unmittelbar fich zu ben Manovern nach Robleng zu begeben.

- Der Binber bes Raifers, Bring Beinrich von Breugen, feierte am 14. Auguft feinen breißigften Gebuttstag. 1862 geboren, trat Bring Beinrich, bem im preußischen Ronigehaufe bestehenden Gebrauche gemäß, mit Bollenbung bes 10. Lebensjahres in bie preußische Armee als Setondelieutenant bis 1. Garbe=Regiments, gleichzeitig aber in bie faiferliche Marine am 14. August 1872 ein, fo baf ber Beburtstag bes Bringen mit biffen zwanzigjahrigem militarifchen

Doppelinbilaum aufammenfällt. - 2m Samftag-Abend hat ber "Reiche-Anzeiger" bie Runbe gebracht, bag ber Raifer auf Grund bes Berichts bes Reichstanglers ben Blan einer Berliner Beltaus. fiellung verworfen habe. So ift benn eine Enticheibung g fallen, welche einer, nach bem Dafftabe unferer fonell lebenden Beit ju rechnen, lange anhaltenben Spannung bas Ende bir itet. Cie mirb ohne Ameifel mit übermiegender Ruftimmung aufgenommen werden. Der Blan bat unter ben Industriellen, auf welche es zumeift antommt, Freunde gehabt; aufrichtige Freunde, benn fie maren opferbereit; fie mußten, baß Die allgemeine Stimmung nicht für bas Unternehmen fei, und haben es bennoch befürwortet; ein Beweis weiter, baß ihre Bereitschaft ernftlich gemeint war. Much unter ben Belehrten - wenn eine gemiffe Art von Stimmen unter biefem Namen gufammengefaßt werden barf - hat bas Borhaben noch in ber letten Beit marme Befürmorter gc. funden; beispielsweise bat Reuleaux, ber befannte Uiheber bes Wortes "billig und fcblecht", womit er einft bas Gehaben ber beuischen Industrie in epigrammatischer Rurge warnend bezeichnete, fu glich über bie Sache gesprochen. Er fant, baß

baß fle jest zeigen tonne, wie viel fie gelernt habe; bies tonne fie nur auf einer Berliner Beltausstellung. Das lettere ift eine Schluffolgerung, Die von Reuleaur nicht weiter bewiesen, aber mit Rachbruck bingefiellt murbe. Sans Delbruck fanb gleichfalls, bag bie Berliner Ausstellung eine Rothwendigt it ei, er vertannte nicht bie entgegenstebenben besonderen Schwierigfeiten; biefe aber, insbefonbere unfere Ungulanglichteit im Schauftellungswesen, fo meinte er, liegen fich befiegen, wenn wir unfere Mufit, mit ber wir alle Welt ichlagen, in ben Borbergrund ftellten : Mufit in großartiger Entfaltung, von Kammermusit und Dratorium bis jum Boltsgesang in riefenhaften Cho en. Run, biefe Befürwortungen, über bie man benten mag, wie man will, find gu fpat getommen. Die Entscheidung gegen ben Blan ichwebte icon in ber Luft. Ceit man bie Rablen bes "Reichsang." tennt,

man taum zweifeln burfen, bag bie Enticheibung bas Richtige getroffen hat: im Bundesrath 40 Stimmen, barunter Breußen mit bem etwaigen Beltausstellungsort, bagegen, 7 bafür, 11 unentsaieben. Es ift felbfiv:rflandlich, daß bie Regierungen, jumal in einer in's Boltsleben fo einschneibenben Sache, ihre Stimmen nicht in's Blaue binein abgegeben haben, baß fie pielmehr auf bie fowerwiegenbften Grunbe fich ftutten und fich überdies bewußt maren, Die Bevolterungen, Die fie vertreten, hinter fich zu haben. Darf man aus ber Art, wie Die Freunde bes Planes fein Scheitern aufnehmen, einen Solug baraus sieben, bag fie fich fruber icon bewußt maren, gegen bie überwiegenbe öffentliche Meinung benfelben gu befürworten, fo liegt ce nabe, anzunehmen, bag man in ber That jumeift in Deutschland gegen ben Blan gewesen fet, und baß fein Rall nicht tragifch werbe aufgenommen merben.

Die "Rölnische Reitung" schreibt: "Der Entschluß ber Regierung in Cachen ber Berliner Weltausstellung murbe feit langerer Bit erwartet und wird sicherlich von weiten Kreifen unferer Bivolterung, vor Allem von bem bei weitem größten Theil unferer industriellen Rreife, burchaus als fachgemäß anerkannt werben. Wir pflegen mit unferem Tabel nicht gurudjuhalten, wenn bas Borgeben ber Regierung uns bebentlich ericeint, aber wir halten es für unfere Pflicht, unberechtigte Borwürse gegen bie leitenben Manner abzumehren. Wir vertennen nicht, bag bie Reichsregierung fich burch biefen Ent= ichluß wiederum in manchen Rreifen icharfem Label aussett. Sie hatte fich zweifellos augenblidlich eine gemiffe Boltthum lichfeit e. werben tonnen, wenn fie fich mit einer ausgesprochenen hurrabstimmung für bas Buftanbetommen ber Beltausfiellung ermarmt hatte. Dit uns find aber weite Rreife unferer Bevölkerung barin einig, baß hier ein Schwimmen gegen ben Strom für unfer Baterland und vor Allem für bie gefunde und gebiegene Entwidelung unferer Induftrie ebenfo voribeil= haft wie zwedmäßig ift. Die Regierung hat bewiefen, baß fie ihre von Anfang an unzweibeutig ausgesprochene Abneis gung gegen eine Beltausstellung aufgegeben haben murbe, wenn in ben Areisen Derjenigen, die ben größten Bortheil aus einem folden Unternehmen herleiten durfen, Ueberein- | bas Branntweinfteuergefet grandert werden follte, mußte gun flimmung über den wirthichaftlichen Rugen berfelben geberricht Ausgleich ber aus einer folchen Aenderung Nordbeutich= batte. Die Umfrage, Die in Diesen Rreifen in ausgedehnter land und insbesondere Breugen ermachfenden Rachtheile wenigs Beije gehalten worben ift, hat bas grade Begentheil einer folchen He bereinstimmung bewiesen; zahllose befragte Indu- ung in ber Bierfteuergemeinschaft und in ben subbeutschen ftr'elle haben tem Unternihmen fo wenig Interesse entgegen. | Staaten herbeigeführt werben. Borerft, so lange bestimmte

ber Beranftaltung einer Weltausstellung nicht ben geringften wirthichafilichen Rugen erwarten. Die Bahl berjenigen Inbuftriellen, welche aus ber Beranftaltung einer Weltausftellung ein Ueberwiegen bes wirthicaftlichen Rutens gegenüber ben gewaltigen Ausgaben erwarten, ift verschwindend tlein gemejen. . . . Man balt bie Berwendung einer Summe von fünfzig bis fechzig Millionen, wie fie minbeftens für bie Beranstaltung einer Weltausstellung in Deutschland jett aus öffentlichen Mitteln ausgegeben werben mußte, für eine Berfdwenbung, bie um fo ungerechtfertigter ift, als man genau weiß, wie gering bie Summen finb, bie bei ber jegigen Finanglage fowohl bes Reiches, wie Breugens für miffen= Schaftliche und gemeinnutige Zwede von bauernbem Berthe ausgegeben werden tonnen. Dazu tommt, bag auch bie Frage eines Diflingens ber in Angriff genommenen Belt. ausstellung eine maggebenbe Rolle fpielt. . . . Nationale Rudfichten buiften nicht ausschlaggebend fein einer fo weits gebenben Berneinung bes wirthichaftlichen Rugens gegenüber. Bir haben bereits fruber betont, bag bie England er felbft, benen Niemand nachfagen wird, bag fie nicht ihren Bortheil mahrzunehmen wiffen, längst von ber Beranftaltung von Beltausstellungen abgetommen find. Die lette Belte ausstellung in London hat im Jahre 1862 stattgefunden. Für Baris und bie Frangofen liegen eigenartige Borbedingungen vor, bie fur Berlin und Deutschland unbebinat verneint werben muffen. Baris ift bas Geine-Babel, Die Bergnügungeftabt ber Welt, ber Sammelpuntt jahllofer erotifder Barvenus; Baris ift ber Mittelpuntt bes gangen politifden und vor Allem cauviniflifden Frankreichs. Berlin ift noch in feiner vollen Entwidelung begriffen, gabireiche Städte Deutschlands üben eine größere Ungiehungetraft auf bie Fremben aus, als die Reichshauptftabt, jum Bergnugen halten fich nur bie wenigsten Fremben bort auf. Go fpricht Alles bafür, bie Frage ber Beltausstellung nicht aus ber erften überschäumenden Begeisterung, aus ibealen und theore, tifden Gefichtspunkten zu lofen. Rubige und fachliche Erwägung icheint uns zur Berneinung ber Frage zu führen, und wir glauben, bag unfere Regierung bas Richtige getroffen hat, wenn fie jest nach grundlicher, fachgemaßer Brufung Des Für und Wiber fich gegen bie Ausstellung ausgesprochen bat." - Aus bem "Samburger Korrespondenten" erfährt man

I gebracht, baß fie nicht einmal bie Anfragen beantwortet haben

Rabllofe anbere haben ausbrudlich bervorgehoben, baß fie von

baß bie Entichelbung über Die Frage ber zweijährigen Dien figeit gegenwärtig beim Raifer fteht. Roch hat ber Raifer nicht feine Buftimmung ju biefer Reform gegeben, aber ce wird angenommen, daß er fie nicht verfagen wird.

- Reben bem Tabat und Branntwein mars fdirt jest auch bas Bier in ber Reihe berjenigen Gegen. ftanbe auf, welche gur Dedung etwaiger Mehrbeburfniffe im Reiche Die Mittel beschaffen follen. Gin Auffat ber "Berl. Bol. Nachr." will vom norbbeutich : oftelbijden Standpuntte aus ben Branntwein in Schut nehmen und meint, wenn ftens bie Ginbeitlichkeit und Gemeinsamkeit ber Bierbesteuer-

"Wein betterer Sinn läßt mich über Bieles leicht hinweg tommen, Erna. Aber fprechen wir von Dir; haft Du bie Malftunden fortgefest und bift eine Runftleitn geworden, wie is bamale in Deiner Ablicht

lag? Du marft ja ftets ein viel bewenvertes Talent!" Erna marf bas gierliche Röpfchen in ben Raden, lehnte fich it ibrem Stuhl jurud und widmete ben flirrenden filbernen Spangen an ihrem Sandgelei te eine fluchtige Betrachtung. "Um Gotteswillen, jur Runfilerin beda.f is eines erfchredlichen Fleiges und emigen Unterricits, ich aber habe alle Stunden von Bergen fatt und will mich jest amufiren! Dan ift nur einmal jung und mas gibt es mit achtzehn Jahren Befferes ju taun, als bas Leben in vollen Bugen Bu genießen; wer will mir bas verargen?"

"Riemand, Erra, wenn ein fortgefeter Bergnugungeraufch im Stande ift, Dir auf Die Dauer ju genugen; ich meinebtheils finbe alle Befriedigung in ber Arbeit, nichts geht über bie Erbolung nach

den Stunden angestrengter Pflichterfüllung."
"Bestes Mariechen," rief Erna lachend, so daß die zwei Reiben tubelloser weißer Babnchen zwischen den vosigen Lippen bligten, "Du wirft mir boch nicht weiß machen woll n, bag Deine langweilige Stidarbeit ba Dir ein bauernbes Bergnugen gu bereiten im Stanbe ift? Du bijt blag und angekrankelt, arbeitest jedenfalls viel ju viel und bedarfft ber Berftreuung! Siebit Du, ba tomme ich gleich auf ben Sauptzwed meines Befuches! Bir haben morgen Abend eine fleine Wefellichaft, lauter alte Befannte, Gife von Brebow, Gutta Efchenburg - Alwine Geibel - wir möchten Dich gerne babei feben Mama trug mir auf, Dich ju bitten; fie haite Dich ja ftite gang besonders in ibr D.rs geschlossen und kommt nicht barüber hinmeg, daß Du so ganglich jurudgezogen lebst."
"Ich banke Deiner lieben Mama berglich -- aber verzeihe mir,

Erna, ich bin wirklich ein wenig menfchenschen geworben und murbe mich nicht mehr wohl im Rreife ber früheren Befannten fühlen aukerdem

Gie bielt ploglich inne, die beschämende Bahrheit wollte nicht von den Upp n. "Run, wighalb noch außerbem nicht?" fragte Erna mit ber Unerbittlichfeit bes mangelnden Bartgefügle, tropbem bie beiße Gluth ber Berlegenheit auf bem tief berabgebeugten Antlig Marien's fichtbar

Libe Erna, es feblt mir für eine folde Gefellicaft ber paffenbe Angug und wenn ich mit meit er großen Säßlichkeit auch noch unvorstheilhaft angezogen bin, bai n spiele ich doch zwischen Euch bevorzugten Schönhelten eine gar zu traurige Rolle." (Fortsetzung folgt.

Miethshäufern, Die nur aus zwei im Erogeidoß gelegenen Bimu.e. n nebft bei Ruche und einem freuntlichen Stubchen im Giebel vefteben; bie runben Beete ber von grunen Beden umgeberen Borgartchen prangen im eiften liebliden Blumei flor bes ermachenden Frühlings. In bem Bohngimmer bes let'en bauechens fag um bie frube Morgenflunde binter ichneeweißen Garbinen und blubenben Fuchfien ein junges blondes Dlabden im ichlichten grauen Sauefleib, über eine bunte Gudarbeit gebeugt und to emfig bie Rabel giebenb, als

Best lugte ein Conninstrabl buich bas Fenfier, braugen in bem Springenbutche fangen Die Bogel; unwillfur.ich blidte Dlatte auf und ein Lacheln erhellte fluchtig ihr langliches blaffes Untity, bas nichts weriger als icon au nennen mar; unter ber viel gu boben, breiten Stirne, über welcher tas hellblonbe baar emporgefammt war, befanden fich eine gu große Rafe, ftart und fp Big trat bas Rinn unter ben ichmalen, farblofen Lippen bervor, und nur bie grauen, treubeigigen Mugen gaben ben Bugen eiren verfohnenben

Musbrud tanfter Gute. In Diefem Momente ericbien auf bem Wege von ber Linbenallee ber plöglich die Bestalt einer jugendlichen vornehmen Dame, die fich raich dem Saufe ber Frau Bittwe Gutmann naberte; Warte glaubte ihren Augen nicht trauen ju burfen: bas mar ju Erna Lindner, ihre einflige Soulfreundin, Die fie feit zwei Sahren nicht mehr gefeben hatte, und angenehm überraicht ging fie ber Antommenben entgegen. Guten Morgen, Mariechen," rief Erna, bie einzige Tochter bes

Gott, bat bas Dilbe gemacht, Guch bier an ber Bilt Enbe aufzufinden, Du bift erftaunt und glaubteft mich naturlich noch immer wohl aufs gehoben in bem langweitigen Benfionat ber bochebibaren alten Schwestern Steinbach; aber ich fage Dir, es war wirklich genug bes grausamen Spiels. Mama gab meinen Bitten nach, ich bert von jett an zu haufe bleiben," jugte sie in munterem Geplauber bingu, wahrend Marie ihr half, bas blauseidene hutchen von dem glangend Leib hindeutete, noch deutlicher hervorgetreten.

fcmargen Lodenhaar ju nehmen und fich bes grauen Sammetjaquite

"Ja," entgegnete Dtatte und tie eingefallenen Bangen farbten fich mit tiefer Rothe, "wir mußten nach Baters Tobe Die Billa vers laffen; Du wirft Dich errinnern, Erna, ich fdrieb Dir vor anberts gegen bie Wohnung ter früheren Beit febr abstachen.

runden Gefichtchen mit weichen Bugen und blendend frifden Farben ftrabiten, aufmertfamer über bie Umgebung gleiten uib ba murbe fie fich bann bes einschneibenben Schidfaismechfels, ber Maris beiroffen, beutlicher bemigt. Gine fleine, verlegene Baufe trat ein, mabrent beren Erna an cen Spiegel trat, fich bie Ringellodchen auf ber weißen

Dir, bag Du getommen bift, mich aufzuluchen - Die meiften unferer gemeinfamen Befannten vermeisen i ben Bertebr mit uns und thun, ale ob fie mich nicht mehr fenner."

ohne die fie in ihrer achtlofen Gleichgültigfeit ibenfalls vermieben baben murbe, ben Umgang mit Maricchen Gugmann fortzusegen, es ift boch nicht Deine Schuld, bag Dein Buter folche Berlufte batte und tein Gefcaft barüber ju Grunde ging! Im Uebrigen," fubr fie im Zone erzwungenen Scherzes fort, "ift es ja auch bier gang nett und ein großer Geifi, wie ber Deine, macht fich wenig aus folchen Reußerlichkeiten; ich meite, Du anspruchslose Seele fühlft Dich auch amifchen biefen befcheibener n vier Wanben berglich gludlich!"

Die jungen Mädchen nahmen auf ben Stühlen am Fensier, die Marten's Nähtisch trennte, Plot und diese ergriff mit einem entsichuldigenden "Du erlaubst doch, Erna," von Neuem ihre Arbeit, da birfelbe noch am beutigen Abend in bem Wollgeschäfte abgeliefert

Bu häßtich. Gine einfache Beidichte von B. Riebel= Abren 8.

Bon ber mit fiolgen Linten beftanbenen Sauptollee ber Borfiabt führt ein fd,maler Weg feitwaris qu eter Reibe von fleinen billigen

gelte es noch beute bas mubfame Bat ju vollenben.

moblhabenten Direttors am flabtifden Gymnafium, lebhatt, ,mein

"Allo bier wohnt Ihr jest!

balb Jahren von bem Unglud, bas uns betroffen." Dabei ließ fie ben Blid über bie fautere, aber etwas buiftige Ausstattung bes Bimmers gleiten, beffen verblichene grune Bolftern obel auf bem lchabhaften Teppich, und einfache graue Banbe, tie nur mit ein piar Lanbicaften und ben Famitienbildern geichaudt waren, alleib nis Eina ließ nun auch ihreifeite befrembet und ein flein wenig tochmuthig ihre großen bunteln Augen, bie aus einem reizenben

"Du mußt Dich barüber binmeglegen, Marie!"
"Ich thue es auch," bemerkte biefe berglich. "Es ift bubic von

"Aber tas ift unrecht," erwiderte Erna, inden fie unter leichtem Errothen ber ernften Dabnung ibrer vortreift den Mutter gebachte,

1892.